




10. internationales literaturfestival  berlin
15.–25. September 2010
www.literaturfestival.com



 Skoda präsentiert Internationale Kinder- und Jugendliteratur

Berliner Festspiele

the water buffalo

When I was a kid, there was a big water buffalo living in the vacant lot at the end of our street, the one with the grass no one ever mowed. He slept most of the time, and ignored everybody who walked past, unless we happened to stop and ask him for advice. Then he would come up to us slowly, raise his left hoof and literally point us in the right direction. But he never said what he was pointing at, or how far we had to go, or what we were supposed to do once we got there. In fact, he never said anything because water buffalos are like that; they hate talking.

This was too frustrating for most of us. By the time anyone thought to “consult the buffalo”, our problem was usually urgent and required a straightforward and immediate solution. Eventually we stopped visiting him altogether, and I think he went away some time after that: all we could see was long grass.

It's a shame, really, because whenever we had followed his pointy hoof we'd always been surprised, relieved and delighted at what we found. And every time we'd said exactly the same thing – “How did he know?”

Aus „Tales from Outer Suburbia“ von Shaun Tan,
Allen & Unwin, Sydney, 2008.

Der Wasserbüffel

Als ich noch klein war, lebte auf dem leeren Grundstück am Ende unserer Straße, dem mit dem Gras, das nie gemäht wurde, ein großer Wasserbüffel. Meistens schlief er und ignorierte jeden, der vorbeiging, außer wenn wir mal stehen blieben und ihn um Rat fragten. Dann kam er langsam zu uns her, hob den linken Huf und wies uns buchstäblich die richtige Richtung. Aber nie sagte er, worauf er zeigte oder wie weit man gehen musste oder was man tun sollte, wenn man dort war. Überhaupt sagte er nie etwas, denn Wasserbüffel sind so, sie reden nicht gern.

Das war für die meisten von uns ziemlich frustrierend. Wenn einer doch mal meinte, man solle „den Büffel befragen“, war unser Problem meistens drängend und erforderte eine klare und schnelle Lösung. Schließlich besuchten wir ihn gar nicht mehr, und ich glaube, einige Zeit danach ging er fort: Wir sahen nur noch das lange Gras.

Das ist eigentlich schade, denn jedes Mal, wenn wir seinem spitzen Huf folgten, waren wir überrascht, erleichtert und erfreut über das, was wir fanden, und jedes Mal sagten wir dasselbe – „Woher hat er das gewusst?“

Aus „Geschichten aus der Vorstadt des Universums“ von Shaun Tan,
Carlsen, Hamburg, 2009.

**“What could you expect more from a literature festival?
Honestly, the international literature festival berlin came
close to a heaven for writers!”** *Wally de Doncker, Belgium*



© Privat

Das Literaturfestival als Himmel für Autoren und Illustratoren aus aller Welt... Ein schöner Gedanke, der uns Programmverantwortliche durch die wolkenlosen und drückend heißen Sommertage zu tragen vermag und überdies Motivation sowie Vorfreude auf die täglich näher rückenden Festivaltage dieses Jahres

weckt. Wie gerne säße man derzeit am See, vorzugsweise in Begleitung eines Buches eigener Wahl, doch für mehr als einen sehnsüchtigen Blick Richtung Brandenburger Seenlandschaft vom eigenen Bürofenster bleibt keine Zeit. Und doch ist dieser Beginn der intensiven Vorbereitungsphase, die in unserer Programmsparte stets mit dem Buchungsbeginn und der Fertigstellung des Programmheftes in den Monaten Juni/Juli eingeläutet wird, immer wieder etwas ganz Besonderes. Denn jetzt laufen alle Planungen sowie konzeptionellen Ideen zusammen. Zum ersten Mal verlässt man als Programmleitung die kleinteilige Detailplanung und nimmt das Veranstaltungsprogramm der Sparte in seiner Gesamtheit wahr. Gewiss, schon in den Vorschriften galt es, die Vielschichtigkeit der Gattungen, Genres, Altersgruppen und Veranstaltungstypen zu berücksichtigen. Man kroch in die Texte und Illustrationswelten als Ausgangspunkt für die eigenen Überlegungen zu möglichen Veranstaltungskonzepten geradezu hinein, auf der Suche nach spannenden Veranstaltungsideen. Dementsprechend reihen sich nun vielversprechende Autorenlesungen an intermediale und unterschiedliche künstlerische Felder verbindende Kreativprojekte. Inhaltliche Erweiterungen wie der Poetry-Slam für Schüler sowie das Kita-Pilotprojekt bilden mit der eintägigen Fachtagung jenen Bereich, mit dem man inner-

halb der finanziellen Möglichkeiten das Angebot der Programmsparte weiter ausbauen konnte.

Leider reduziert sich die Wahrnehmung der Öffentlichkeit oftmals auf die Personen der Programmleitung, wenn die Qualität des Programmangebotes gelobt wird. Natürlich freuen wir uns stets über Lob für unsere Arbeit, doch welche Möglichkeiten hätten wir ohne die auch in diesem Jahr erneut so großartige Unterstützung durch alte und neue Kooperationspartner, Mitwirkende, Förderer und Freunde. Jegliches Lob und jeglichen Dank für den Erfolg der Programmsparte möchten wir daher unbedingt an diese weitergeben. So mancher langjährige Kollege hat in den vergangenen zwei Jahren sein Engagement noch einmal verstärkt, hat vielleicht sogar neue Funktionen im Netzwerk unserer Programmsparte übernommen. Dafür und für die vielen kreativen Impulse oder Überlegungen zu möglichen Veranstaltungsstrukturen sind wir sehr dankbar!

Wir selbst blicken also nunmehr voller Neugier auf das diesjährige Programm der Sparte „Internationale Kinder- und Jugendliteratur“ und hoffen, Sie teilen unser Gefühl der Vorfreude.

**Viel Vergnügen auch in diesem Jahr bei den literarischen
Entdeckungsreisen zwischen den Buchdeckeln und darüber
hinaus**

wünschen

Katrin Hesse & Ina Bargmann
Internationale Kinder- und Jugendliteratur

Welcome! Herzlich Willkommen!

© Wolfgang Schmidt



Wie könnte ich beschreiben, wie wunderbar meine Teilnahme am internationalen Literaturfestival Berlin im Jahr 2009 war? Ich glaube, ich fange am besten mit dem Gefühl positiver Erwartung an, das sich einstellte, sowie die Einladung eingetroffen war, und das immer noch wuchs, als ich mir die Website

des Festivals ansah, weil ich wissen wollte, was mich erwartete und wie ich mich darauf vorbereiten könnte. Dort erfuhr ich, dass in der Sparte „Internationale Kinder- und Jugendliteratur“ Autorinnen und Autoren gelesen hatten, die ich schon als Kind bewundert habe. Ich fühlte mich geehrt und auch verlegen, weil ich nun in ihre Fußstapfen treten und die wichtige Aufgabe übernehmen sollte, beim Bau von Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen zu helfen.

Außerdem muss ich die wunderbare Wärme und die Professionalität der Organisatorinnen und ihrer vielen Freiwilligen erwähnen. Von dem Moment an, in dem ich am Flughafen willkommen geheißen wurde, bis ich am letzten Abend meines Besuchs auf Wiedersehen sagen musste, schien es ihr einziges Ziel zu sein, meinen Besuch so angenehm wie möglich zu machen und mit mir über Literatur und verwandte Themen zu sprechen. Was könnte schöner sein? Ich muss auch ihr wunderbares Gästezelt erwähnen, das den ganzen Tag Speis und Trank vom Feinsten und dazu Platz genug bot, um sich hinzusetzen, zu plaudern, zu schreiben oder sich einfach auszuruhen. Und natürlich muss ich die Übersetzer erwähnen, die so bewundernswert bei der Kommunikation zwischen Autoren und Lesern geholfen haben.

Seit im Jahr 2005 mein Roman „Im Schatten der Wächter“ mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet wurde, bin ich immer

enthusiastisch begrüßt worden, wenn ich in Deutschland zu jungen Menschen gesprochen habe, aber nichts hätte mich auf den überwältigenden Empfang in Berlin vorbereiten können. Bei einer Lesung begrüßten mich fünfhundert junge Teenager wie einen Rockstar, sie trampelten mit den Füßen und schrien vor Erwartung. Einige ältere Teenager stellten mir Fragen von einer Tiefe, Intensität und Komplexität, wie ich das vorher oder nachher niemals erlebt habe.

Das alles wäre schon mehr als genug gewesen, aber außerdem bot mir das Festival die Möglichkeit, Autoren (ganz zu schweigen von Verlagsleuten und Rezensenten) aus einer Vielzahl von Ländern und Kulturen zu treffen, mit ihnen zu feiern und zu diskutieren. Unsere vielen Unterschiede waren nicht so wichtig wie unser gemeinsamer Glaube an die Macht der Literatur, die Solidarität zwischen den Völkern zu stärken und den Fortschritt der Menschheit voranzutreiben. Die Erinnerungen daran, wie ich ganze Tage und bis tief in die Nacht mit leidenschaftlichen und aufgeklärten Frauen und Männern aus aller Welt sprechen konnte, werden mich immer begleiten.

Ich verließ Berlin mit wehem Hals (vom vielen Reden) und einem glücklichen Herzen. Das internationale Literaturfestival Berlin ist wirklich ein internationales Ereignis, in Gedanken, Form und Geist. Ich hoffe, es wird noch viele Jahre lang existieren und wachsen. Unsere krisengeschüttelte Welt braucht die Energie, die bei diesem Festival freigesetzt wird. Und allen, die die Möglichkeit haben, am Festival teilzunehmen, sage ich: Tut wirklich euer Bestes, um es zu nutzen. Diese Erfahrung wird euch reicher machen; wenn dann für euch leider der Moment des Aufbruchs kommt, werdet ihr froh sein, weil ihr dort wart, und die Welt wird ein besserer Ort sein, weil ihr ein Teil von ihm gewesen seid.

Graham Gardner

Aus dem Englischen von Gabriele Haefs

mi_15_sept

10.00–12.30 Uhr DIE GELBE VILLA

Werkstatt für Schüler

Von der Angst und kindlicher Argumentationslogik. Mit Marjolijn Hofs (Niederlande) „Tote Maus für Papas Leben“

10.00 Uhr: Kikis Vater ist als Teilnehmer des Programms „Ärzte ohne Grenzen“ immer wieder in Krisengebieten in aller Welt unterwegs. Seine Tochter muss daher lernen mit ihrer Angst um ihn sowie der Ungewissheit seines Schicksals umzugehen, und entwickelt dafür eine ganz eigene Argumentationslogik.

Nach einer Lesung lädt die Autorin zum Gespräch über Ängste ein und diskutiert mit spielerischen Angeboten den Umgang mit ihnen.

11.00 Uhr: Kreative Werkstätten ausgehend von Marjolijn Hofs Kinderbuch

12.00 Uhr: Mittagessen im Kinder- und Jugendrestaurant „Fünf Jahreszeiten“ der Berliner Tafel e. V./Die gelbe Villa

Mittagessen: 1 € pro Kind/Materialspende: 1 € pro Kind. 2 x 4.–6. Klasse

Aus: „Mein Buch vom Angsthaben“
von Emily Gravett,
Sauerländer, Düsseldorf, 2008.



12.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_AUDITORIUM

Autorenlesung für Schüler

In Kooperation mit Beltz & Gelberg sowie dem Hörverlag. Die deutsche Übersetzung liest der Schauspieler Stefan Kaminski, der auch das Hörbuch eingelesen hat.

Der populäre Autor

Sergej Lukianenko (Kasachstan/Russland)

präsentiert mit seinem aktuellen Jugendbuchttext „Trix Solier. Zauberehrlich voller Fehl und Adel“ nicht nur einen neuen Erzählton, sondern auch eine gelungene Kombination aus Fantasy-, Schelmen- und Bildungsroman.

Durch einen Putsch seiner Eltern und seines Königreiches beraubt, schwört der junge Prinz Trix Solier Rache. Er begibt sich in die Ausbildung bei dem Magier Sauerampfer. Doch irgendwie ist das Leben außerhalb der Schlossmauern so ganz anders als erwartet. Furchterregende Untote, minderbemittelte Minotauren, verwirrte Feen und eine Prinzessin, die es vor ihrer Zwangsverheiratung zu retten gilt, sind nur einige seiner Reisebekanntschaften. 7.–9. Klasse

do_16_sept

09.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler

Eva Muggenthaler (Deutschland)

präsentiert ihre Bilderbücher „Paulas Reisen“ sowie „Der weiße und der schwarze Bär“.

Die Kraft kindlicher Fantasie und Imagination lässt Paula durch verschiedene Traumländer reisen. Sie durchquert das Land der Kreise, der Tausend-Ecken, der roten Töne und das Land Kopfunter. Nirgends darf sie jedoch sie selbst sein, sondern soll sich stets anpassen. Wohl- behalten ins Land der weichen Kissen und damit in ihr eigenes Bett zurückgekehrt, hat nicht nur sie erfahren, wie wichtig Mut zum Anderssein und Toleranz sind.

Jede Nacht wacht der weiße Bär am Bett des kleinen Mädchens und nimmt ihr mit seiner Gegenwart die Angst vor der Dunkelheit, indem er Helligkeit ins Dunkel der Nacht bringt. Eines Abends nimmt jedoch ein schwarzer Bär seinen Platz ein. Als Beschützer aus dem Hintergrund hilft er die kindliche Angst vor der Dunkelheit zu überwinden, indem er das kleine Mädchen mit dieser vertraut macht.

1.–3. Klasse

Aus: „Der weiße und der schwarze Bär“
von Eva Muggenthaler/
Jürg Schubiger,
Peter Hammer,
Wuppertal, 2007.



Aber der schwarze Bär schwarz,
Gottau wie der weiße Bär.

09.30–11.30 Uhr GARTENARBEITSSCHULE „ILSE DEMME“

Werkstatt für Schüler

Über den Traum vom Fliegen. Mit

Marius Jonutis (Litauen)

Der litauische Maler und Holzkünstler erzählt in „Kirminas paukštis: tavo pirmoji knyga apie skraidymo meną“ (Ü: Wurm-Vogel. Dein erstes Buch über die Kunst des Fliegens) vom Traum eines Wurmes, das Fliegen zu erlernen und damit die Grenzen seiner Identität neu auszuloten.

Nach der Lesung im Freien begeben sich die jungen Besucher auf Forschungsreise. Auf dem 30.000 qm großen Gelände der Gartenarbeitsschule „Ilse Demme“ ergründen die Schüler die Welt der Bodenbewesen und Vögel. Als Naturforscher und Künstler können sie sich in einer Töpfer-, Druck- und Malereiwerkstatt vertiefend mit dem Text und den Illustrationen auseinandersetzen und gemeinsam mit dem Autor u. a. ein Holzwandbild entstehen lassen.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. 2 x 4./5. Klasse



Aus: „Kirminas paukštis: tavo pirmoji knyga apie skraidymo meną“
von Marius Jonutis,
Tyto alba, Vilnius, 2009.

10.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_KONFERENZRAUM I

Reflections für Schüler**Südafrika heute. Mit Sindiwe Magona** (Südafrika)

Nach einer einführenden Lesung ausgewählter Gedichte aus „Please, Take Photographs“ diskutiert die Autorin mit den jugendlichen Teilnehmern das Leben im Südafrika der Gegenwart jenseits der bunten Fußball-Weltmeisterschaftskulisse. Geboren in der Transkei und aufgewachsen in den Cape Flats bei Kapstadt arbeitete Sindiwe Magona viele Jahre für die UNO in New York und setzt sich auch nach ihrer Rückkehr nach Südafrika mit den Themen Apartheid, HIV-Pandemie und Alltag in Südafrika auseinander.

In englischer Sprache. 12./13. Klasse

10.00 Uhr JUGENDKULTURZENTRUM PUMPE

Autorenlesung für Schüler**Tobias Elsässer** (Deutschland)

präsentiert sein aktuelles Jugendbuch „Abspringen“.

Das Leben des 14-jährigen Paul steht seit einigen Monaten Kopf, alles scheint im Umbruch zu sein. Nach einem äußerst peinlichen Unfall an der Kletterstange im Sportunterricht schickt ihn seine Mutter zum Psychiater aus Angst, er sei hyperaktiv. Paul nimmt artig die ihm verordneten Pillen, in der Hoffnung zu seinem alten Leben zurückkehren zu können. Doch letztlich sind es seine ältere Schwester Jana und die außergewöhnliche Kira, die ihn auf die Spur bringen, dass „Normalsein“ ein äußerst dehnbarer Begriff und stets das ist, was man selbst daraus macht.

10.–12. Klasse

Aus: „Piroska és a farkas“
von András Baranyai,
Csimota,
Budapest, 2006.

10.00–12.30 Uhr STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN_GEMÄLDEGALERIE

Werkstatt für Schüler**Von der Kunst des Geschichtenerzählens in Bildern. Mit András Baranyai** (Ungarn)

Mit modernen grafischen und dem Bereich des Comics entlehnten Illustrationselementen erzählt der junge ungarische Illustrator das bekannte Märchen „Piroska és a farkas“ (Ü: Rotkäppchen) neu.

Geschichten kann man jedoch auf verschiedene Arten erzählen: mit Worten, Musik oder eben einem Gemälde. Obgleich auf den meisten Gemälden kein Text vorkommt, verstehen wir in der Regel trotzdem schnell, worum es geht. Ob jemand aufgeregt, wütend oder glücklich ist, kann man an der Körpersprache und dem Gesichtsausdruck erkennen. Die Komposition eines Gemäldes und eine geschickte Farbauswahl tun ihr Übriges, um es auch ohne Worte „lesbar“ zu machen.

Leitung: Ines Bellin und Anja Birkel (Gemäldegalerie)

2 x 1.–3. Klasse



11.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Marjolijn Hof** (Niederlande)

liest aus ihrem Kinderbuch „Tote Maus für Papas Leben“.

Kikis Vater ist als Arzt immer wieder in Krisengebieten im Einsatz und lässt seine Familie mit ihren Ängsten um sein Wohlbefinden allein in der Heimat zurück. Seine Tochter entwickelt eine eigene Argumentationslogik, um mit ihren Ängsten umgehen zu können. Sie glaubt, durch die Verknüpfung von Wahrscheinlichkeiten einzelner voneinander unabhängiger Ereignisse seine Rückkehr absichern zu können. Dabei entstehen Situationen zwischen Komik und Tragik, welche deutlich machen, wie schwierig es ist, die eigene Machtlosigkeit in manchen Situationen zu akzeptieren. 4.–6. Klasse

12.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Kreativprojekt zu****Eva Muggenthalers** (Deutschland) „Paulas Reisen“

Im Rahmen eines neuen Langzeitprojekts als Kooperation des Weinmeisterhauses, der Kastanienbaum-Grundschule und des internationalen Literaturfestivals Berlin wird eine 3. Klasse an drei Vormittagen eine musikalische Geschichte entwickeln. In einer Abschlusspräsentation wird diese dann der Illustratorin vorgestellt.

Projekttag: 14.09./15.09.2010, jeweils 09.00–13.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Eva Muggenthaler

Leitung: Heike Richter und Brigitte Heuer (Weinmeisterhaus)

Geschlossene Veranstaltung

Aus: „Paulas Reisen“
von Eva Muggenthaler/Paul Maar,
Tulipan,
Berlin, 2007.

13.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Sindiwe Magona** (Südafrika)

liest aus ihrem Roman für junge Erwachsene „Mother to Mother“ (Ü: Von Mutter zu Mutter).

Südafrika 1993: Auf der Rückfahrt in die Townships von Gugulethu mit dem Auto wird die 26-jährige Studentin und bekennende Apartheidsgegnerin Amy Biehl von einer Gruppe junger Schwarzer erst rassistisch beschimpft und nach einer misslungenen Flucht gesteinigt und erstochen.

Sindiwe Magona erzählt fikionalisiert von diesen Ereignissen, geschockt und motiviert von dem Umstand, dass diese unweit ihrer eigenen Haustür stattfanden. Über die Erzählperspektive der Mütter sowohl des Opfers als auch des Täters schildert die Autorin die Ära der Apartheid und die extreme Gewaltbereitschaft unter der Bevölkerung angesichts täglicher Ungerechtigkeit und Erniedrigung.

11.–13. Klasse



13.00 Uhr GRIPS MITTE (PODEWIL)

Reflections für Schüler

Jugendliche im Gespräch ... Mit
Tobias Elsässer (Deutschland) und
Janne Teller (Dänemark)

In Zusammenarbeit mit der BerlinerLiteraturInitiative (BLI) Vorbereitet und moderiert von den jugendlichen Kritikern der BerlinerLiteraturInitiative, werden in dieser Veranstaltung die beiden Jugendbuchtexte „Abspringen“ des deutschen Autors Tobias Elsässer und „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ der Dänin Janne Teller diskutiert.

Beide Texte haben bei ihrem Erscheinen für heftige Diskussionen unter Lesern und Kritikern gesorgt. Tobias Elsässers Roman brachte dem Autor mit seinen mitunter sehr direkten Schilderungen der erwachenden Sexualität seines männlichen Protagonisten Paul den Vorwurf ein, dieses Buch sei für ein jugendliches Publikum unangemessen pornografisch. Damit verbunden löste es eine Diskussion um die Tabuisierung eines solchen Themas im Jugendbuch aus.

Janne Tellers Buch wurde anfänglich in Dänemark sogar verboten. In ihrer fesselnden Parabel über das Erwachsenwerden setzt sich die Autorin mit der Suche des Einzelnen nach dem persönlichen Platz im Leben auseinander. Sie schreibt über die soziale Dynamik innerhalb einer Schulklasse, deren Mitglieder erst mit Worten, später mit Taten versuchen, einen vom gesellschaftlich normierten Verhalten abweichenden Mitschüler von der Bedeutung des Lebens zu überzeugen.

Das Publikum ist ausdrücklich zur Teilnahme an der Diskussion eingeladen. 10.–12. Klasse

16.00–19.00 Uhr KINDERBUCHHANDLUNG MUNDO AZUL

Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene
Kinderliteratur als Spiegel der Gesellschaft.

Workshop für Literaturvermittler im Vor- und Grundschulbereich

Kinder- und Jugendliteratur spiegelt die Traditionen, Werte und Realitäten einer Gesellschaft wider. Welches Bild der Welt zeigen Bücher? Wie kommt die vielfältige Wirklichkeit darin zur Sprache? Für die interkulturelle Leseförderung ist es hilfreich, dass die Lehrkraft selbst eine analytische Distanz zum Buch nehmen kann, um das Kind auf symbolische Elemente im Text hinzuweisen und ihm Anregung zu geben, das in der Lektüre Erfahrene zu verarbeiten. Was ist die Aussage, welche Stilmittel werden verwendet und was lösen Text/Bilder beim Lesen/Betrachten für Gefühle aus? Beispielprojekte unterschiedlicher Größe werden durchleuchtet in Bezug auf Aufwand, Durchführbarkeit und langfristigen Nutzen.

Diese Veranstaltung ist mit vier Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt.

Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten.

Leitung: Sonja Matheson (Kinderbuchfonds Baobab)

Teilnahmegebühr: 10/8 €

Anmeldung erforderlich unter Tel. (030) 27 87 86 -66/-70



Aus: „Die Bürgschaft“
 von Jenny Brosinski/Friedrich Schiller,
 Kindermann,
 Berlin, 2009.

17.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Nach der Schule & am Wochenende

In Kooperation mit Beltz & Gelberg sowie dem Hörverlag. Die deutsche Übersetzung liest der Schauspieler Stefan Kaminski, der auch das Hörbuch eingelesen hat.

Der populäre Autor

Sergej Lukianenko (Kasachstan/Russland)

präsentiert mit seinem aktuellen Jugendbuchtext „Trix Solier. Zauberberhrling voller Fehl und Adel“ nicht nur einen neuen Erzählton, sondern auch eine gelungene Kombination aus Fantasy-, Schelmen- und Bildungsroman.

Von einem Tag auf den nächsten ist für den jungen Prinzen Trix Solier nichts mehr wie früher. Seines Königreiches und seiner Eltern durch einen Putsch beraubt, begibt er sich, getrieben von Rachegedanken, in die Magierausbildung. Doch irgendwie ist das Leben außerhalb der Schlossmauern so ganz anders als erwartet. Merkwürdige Reisebekanntschaften und Gefährten begleiten ihn auf seinem Weg zurück auf den Thron.

Für Besucher ab 14 Jahre. Eintritt: 8/6/4 €. Karten-VVK ab 2. August unter www.berlinerfestspiele.de/Tel. (030) 254 89 -100



Aus: „mėlyna zalia. zodzių rinkiniai be pavadinimų ir skyrybos ženklų“ von Marius Jonutis, Tyto alba, Vilnius, 2008.

19.30 Uhr PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK/KINDERBIBLIOTHEK

Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene

Von Märchenwelten und dem Traum vom Fliegen.

Gespräch zu zeitgenössischer osteuropäischer Kinderliteratur. Mit

András Baranyai (Ungarn) und

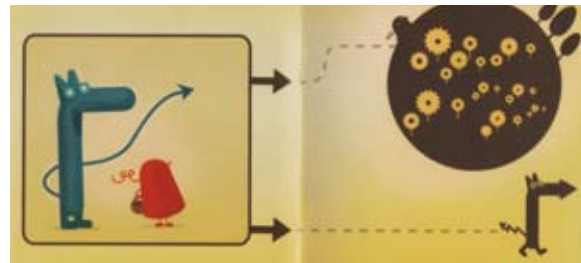
Marius Jonutis (Litauen)

Diese Abendveranstaltung präsentiert zwei zeitgenössische Bilder- bzw. Kinderbuchkünstler aus dem osteuropäischen Raum. András Baranyai wird mit „Piroska és a farkas“ (Ü: Rotkäppchen) seine textlose Neuinterpretation des klassischen Rotkäppchen-Märchenstoffes mit modernen grafischen und dem Comicbereich entlehnten Elementen in einem Werkstattgespräch vorstellen. Marius Jonutis wird diesen Einblick in aktuelle Tendenzen des osteuropäischen Kinderbuchmarktes durch einen Bericht zur Entstehung seines Kinderbuches „Kirminas paukštis: tavo pirmoji knyga apie skraidymo meną“ (Ü: Wurm-Vogel. Dein erstes Buch über die Kunst des Fliegens) über den Wurm-Vogel und dessen Sehnsucht nach Freiheit ergänzen.

Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt.

Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten.

Für Erwachsene, Jugendliche, Märchen-Fans, Kinderbuch-Leser und Kunstliebhaber. Eintritt frei



Aus: „Piroska és a farkas“ von András Baranyai, Csimota, Budapest, 2006.

fr_17_sept

09.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**András Baranyai** (Ungarn)

präsentiert seine Bilderbücher „Piroska és a farkas“ (Ü: Rotkäppchen) und „Szerintem mindenki maradjon otthon vasárnap délután“ (Ü: Ich denke, jeder sollte an einem Sonntagnachmittag zu Hause bleiben).

Rotkäppchens Weg zur Großmutter und die Begegnung mit dem Wolf – der junge ungarische Illustrator erzählt Altbekanntes auf eine moderne Weise neu. Ohne Textebene, ganz über seine Bilderwelt aus grafischen und dem Bereich des Comics entlehnten Elementen erzählt er die Geschichte Rotkäppchens und lädt den kindlichen Betrachter zur Entdeckungsreise ein.

Mit der Familiengeschichte um leidenschaftlich verfolgte Hobbys und familiäre Verpflichtungen stellt der Illustrator einen weiteren Bilderbuchtext vor. 1.–3. Klasse

09.30–12.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Songwriting** mit**Tobias Elsässer** (Deutschland)

Basierend auf seinen Erfahrungen als Sänger und Songwriter, entwickelt Tobias Elsässer mit den Jugendlichen eigene Songtexte. 1 x 10.–12. Klasse

Aus: „BieBu“

von Michael Stavarič/
Renate Habinger,
Residenz,
St. Pölten – Salzburg,
2008.



10.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_KONFERENZRAUM I

Autorenlesung für Schüler**Michael Stavarič** (Österreich/Tschechien),

Gast der Sparte „Fokus Osteuropa“, liest aus seinen drei Kinderbüchern „Gaggalagu“, „BieBu“ und „Die kleine Sensesfrau“.

Sprachspielerisch, voller Witz sowie assoziativer Freiräume erzählt Michael Stavarič hintersinnige Geschichten. Er lässt Kinder dabei ungewohnte Blickwinkel einnehmen und Fragen um Identität, Kommunikation sowie den Sinn des Lebens auf kindgerechte Art entdecken. Zusammen mit den Kindern geht er der Frage nach, ob ein Hahn in Deutschland anders kräht als auf Island und ob andere Tiere die Aufgaben der Bienen übernehmen können. 3./4. Klasse

10.00–12.30 Uhr PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK/KINDERBIBLIOTHEK

Kita-Pilotprojekt**Vom Mut zum Anderssein. Mit****Eva Muggenthalers** (Deutschland) „Paulas Reisen“

Paula träumt und durchquert dabei die wunderbarsten Länder voller unterschiedlicher Formen und Farben. Doch überall herrschen strenge Gesetze. Paula soll sich anpassen, denn entweder ist sie nicht rund genug oder hat nicht ausreichend viele Ecken. Für Individualität ist hier kein Platz. Doch das kleine Mädchen wehrt sich, nutzt für ihre Flucht jedes noch so kleine Schlupfloch und kehrt schließlich wohlbehalten in das Land der weichen Kissen und damit in ihr eigenes Bett zurück.

In diesem neuen Projekt für den Vorschulbereich werden zwei Kindergruppen eingeladen, an einer Lesung und Bilderbuchpräsentation mit Eva Muggenthaler teilzunehmen. Anschließend erhält eine kleine Gruppe von Erziehern die Gelegenheit zu einem Werkstattgespräch mit der Illustratorin. Kindergarten + Erzieher

10.00–12.00 Uhr LESART

Werkstatt für Schüler

Jeder nach seiner Art. Autoren, literarische Texte, ästhetische Angebote. Mit **Marjolijn Hof** (Niederlande)

Ist es möglich, mit Hilfe der Minimierung von Wahrscheinlichkeiten Gefahren für das Leben eines Familienmitgliedes abzuwenden? Die zehnjährige Kiki versucht dies zur Bewältigung ihrer Angst mit allen Mitteln, denn der Vater arbeitet als Arzt in einem Krisengebiet. Mitleid mit toten Mäusen oder abstürzenden Hunden dürfen dabei keine Rolle spielen, versucht sich das Mädchen selbst einzureden. Glücklicherweise gibt es Mama und andere verständnisvolle Erwachsene, mit denen Kiki gemeinsam nachdenken kann...

In Teil 1 der 2-teiligen LesArt-Veranstaltung setzen sich die Kinder in Vorbereitung der heutigen Veranstaltung mit Marjolijn Hofs „Tote Maus für Papas Leben“ in künstlerischen Werkstätten u. a. mit traditionellen und modernen Versuchen „Schicksal zu spielen“ auseinander.

Projekttag: 10.09.2010, 9.00–12.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Marjolijn Hof

Leitung: Wiebke Mandalka (LesArt)

1 x 5./6. Klasse

10.00–12.30 Uhr DIE GELBE VILLA

Werkstatt für Schüler

Comicwerkstatt mit

Shaun Tan (Australien)

Ausgehend von seinem Werk als Comiczeichner, Illustrator und Autor lässt Shaun Tan mit den Jugendlichen eigene Comics entstehen.

In englischer Sprache. 1 x 9./10. Klasse

10.30–13.30 Uhr STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN_HAMBURGER BAHNHOF

Werkstatt für Schüler

Dinge, die mir wichtig sind. Werkstatt von

Janne Tellers (Dänemark) „Nichts. Was im Leben wichtig ist“

Viele Künstler involvieren in ihre Kunstwerke Alltagsgegenstände, die in ihrem Leben eine wichtige Rolle spielen. Dieter Roth lässt seine riesige „Gartenskulptur“ auch nach seinem Tod weiter wachsen und Joseph Beuys' Arbeiten basieren teilweise auf seinem Lebenslauf. Die dänische Autorin Janne Teller liest aus ihrem Jugendroman und stellt mit den Teilnehmern sowie den zwei Kunstvermittlerinnen den Bezug vom Roman zur Kunst im Museum her. In einem anschließenden Workshop können die Themen persönlich künstlerisch umgesetzt werden.

Leitung: Julia Devies und Anne Fäser (Hamburger Bahnhof). 1 x 12. Klasse

11.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler

Marius Jonutis (Litauen)

präsentiert sein farbenprächtiges Kinderbuch „Kirminas paukštis: tavo pirmoji knyga apie skraidymo meną“ (Ü: Wurm-Vogel. Dein erstes Buch über die Kunst des Fliegens).

Der Wurm hat einen Traum: Er möchte die Kunst des Fliegens erlernen. Deshalb bittet er den Vogel um Hilfe. Als es Herbst wird, verlassen die Vögel das Land Richtung Süden. Der Wurm-Vogel jedoch bleibt, zu sehr ist er dem Erdreich verbunden, es fehlt ihm der Geist der Vögel. In Anspielung an Richard Bachs Text „Die Möwe Jonathan“ von 1970 erzählt diese Parabel des Litauers von dem Streben nach Neuem und Unbekanntem, wobei das Fliegen nur ein Bild für die Sehnsucht nach Freiheit sowie den Wunsch nach einer selbstbestimmten Identität ist. 4./5. Klasse

12.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_AUDITORIUM

Autorenlesung für Schüler**Azouz Begag** (Frankreich),

Gast der Sparte „Reflections“, präsentiert Texte und Lieder aus „Cœur de banlieue“ (Ü: Herz der Vorstadt).

Vom „Guerre des boutons“ in „Le gone du Chaâba“ (dt. „Azouz, der Junge vom Stadtrand“) bis zum „Guerre des moutons“ (Ü: Krieg der Schafe), von den Konflikten der pickeligen Jugendlichen bis zum Streit um die Hammel, die angeblich in den Badewannen der in Frankreich lebenden Muslime geschlachtet werden: Welch ein beispielloser Aufstieg! Als Kind einer Einwandererfamilie, die in der Blechhütte des Chaâbas in der Banlieue von Lyon lebt, schafft es Azouz Begag bis zum Minister für die Förderung der Chancengleichheit in Paris. Ein literarisches und musikalisches Programm des Grenzgängers zwischen den Kulturen mit Lesung, Chansons und viel Humor!

In französischer und deutscher Sprache. 7.–10. Klasse

13.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Sindiwe Magona** (Südafrika)

einen der wichtigsten südafrikanischen Texte über die HIV-Pandemie. Er erzählt die Geschichte von Beauty, die, angesteckt von ihrem untreuen Ehemann, innerhalb von sechs Wochen nach Erhalt der Diagnose an Aids stirbt. Vorher nimmt sie jedoch ihren Freunden das Versprechen ab, sich bewusst mit der Gefahr dieser Krankheit auseinanderzusetzen. Die Novelle ist überdies bestimmt von einem ausgeprägten „Black Feminism“, der u. a. die Rolle der Frau und deren Degradierung in einer Gesellschaft mit patriarchalischen Strukturen und Apartheidsdenken diskutiert. In englischer Sprache. 11.–13. Klasse

13.00–14.30 Uhr BLOOMSBURY VERLAG BERLIN

Werkstatt für Schüler**Von der Idee zum Buch. Wie entstehen eigentlich Kinderbücher? Mit Marjolijn Hof** (Niederlande)

Regale voller Bücher, wer kennt das nicht aus Buchläden oder Bibliotheken? Doch wie entsteht eigentlich so ein Kinderbuch? Wer arbeitet daran mit? Und wie wird aus der Idee eines Autors ein fertiges Buch?

In Kooperation mit dem Bloomsbury Verlag Berlin bietet diese Veranstaltung die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen eines Verlages zu schauen. Nach einer Lesung und einem Gespräch mit der Autorin erhalten die Schüler Einblick in die vielen kleinen Zwischenschritte, die zwischen der Idee eines Autors und dem fertigen Buch in der Buchhandlung liegen. 1 x 5./6. Klasse



Aus: „Geschichten aus der Vorstadt des Universums“ von Shaun Tan, Carlsen, Hamburg, 2008.

sa_18_sept

14.00–19.00 Uhr DIE GELBE VILLA

Nach der Schule & am Wochenende**FamilienFest International. Lesen ohne Grenzen**

In Kooperation mit der gelben Villa, dem JugendKulturService und dem Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin

Die Autoren bzw. Illustratoren **András Baranyai** (Ungarn), **David Habchy** (Libanon), **Marjolijn Hof** (Niederlande), **Marius Jonutis** (Litauen), **Eva Muggenthaler** (Deutschland), **Trenton Lee Stewart** (USA) sowie **Ramón Trigo** (Spanien) lesen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ihren Texten und laden zur kreativen Begegnung in den Werkstätten der gelben Villa ein. Ein vielfältiges Rahmenprogramm bietet Kindertheater, spannende Workshops zum Mitmachen, fantastische Reisen im Snoezelraum, ein Literaturquiz, eine

Internetrallye und einiges mehr. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt.

Eintritt frei. Familienpass-Besitzer erhalten ein Freigetränk an der Milchbar.

Weitere Informationen beim JugendKulturService unter Telefon (030) 23 55 62 -0 bzw. www.jugendkulturservice.de oder in der gelben Villa unter Telefon (030) 76 76 50 12 bzw. www.die-gelbe-villa.de



Aus: „Casa vacía“
von Ramón Trigo,
Anaya,
Madrid, 2005.

14.00–18.00 Uhr GRIPS MITTE (PODEWIL)

Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene**Fachtagung zu Aspekten zeitgenössischer internationaler KJL. Mit****Tobias Elsäßer** (Deutschland) und**Shaun Tan** (Australien)

14.00–14.15 Uhr: Begrüßung und kurze Einführung

14.15–15.00 Uhr: Der australische Illustrator und Autor Shaun Tan wird nach einer kurzen Werkschau über seine Erfahrungen u. a. mit altersübergreifenden Bild-Text-Konzepten sprechen.

Hinweis: Der Vortrag wird auf Englisch gehalten, während die Diskussion im Anschluss übersetzt wird.

15.15–16.00 Uhr: Tobias Elsäßers Jugendbuch „Abspringen“ provozierte bei seinem Erscheinen angesichts der mitunter sehr direkten Darstellung der erwachenden Sexualität des männlichen Protagonisten den Vorwurf, diese seien für ein jugendliches Lesepublikum unpassend. Darauf Bezug nehmend, thematisiert der Autor seine Beobachtungen zum aktuellen deutschen Jugendbuchmarkt.

16.15–17.00 Uhr: Dem Abc des Kinderbuches auf der Spur: Abenteuer, Beziehung und Comic. Auf welche Weise befriedigen aktuelle Kinderbücher die Bedürfnisse ihrer Leser nach Spannung, Freundschaft und Humor? In einem Zwiegespräch thematisieren Prof. Dr. Gundel Mattenklott (UdK Berlin) und Regina Pantos (Vorsitzende des AKJ) e. V.) aktuelle Tendenzen in Kinderbüchern.

17.15–18.00 Uhr: Abschlussdiskussion

Diese Veranstaltung ist mit vier Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten.

Für Lehrer, Pädagogen, Literaturvermittler, Fachseminare, Studierende und sonstige Interessierte. Teilnahmegebühr: 5 €. Voranmeldung erwünscht unter Tel. (030) 27 87 86 -66/-70

mo_20_sept

09.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_AUDITORIUM

Autorenlesung für Schüler**Trenton Lee Stewart** (USA)

präsentiert die verschiedenen Bände seiner Reihe „Die geheime Benedict-Gesellschaft“.

Die Kinder Reynie, Kleber, Kate und Constance verfügen über außergewöhnliche Talente. Neugierig der geheimnisvollen Ausschreibung einer Zeitungsannonce folgend, müssen sie nicht nur knifflige Rätsel lösen, sondern zudem in geheimer Mission unter der Leitung des Wissenschaftlers Mr. Benedict und weiterer Verbündeter die Pläne des skrupellosen Mr. Curtain vereiteln. Dabei überzeugen sie durch konsequent logische Analyse, Wissensreichtum, körperliche Akrobatik und Integrität. 5./6. Klasse

09.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Shaun Tan** (Australien)

präsentiert seine Kinderbücher „Geschichten aus der Vorstadt des Universums“ sowie „Die Fundsache“.

Sprachlich leicht wie eine Feder, doch zugleich vielschichtig und mit einer großen Ernsthaftigkeit in der Themengestaltung erzählt der Australier in seinen Kurzgeschichten von den vielen Geheimnissen des Alltags hinter der Kulisse der Wirklichkeit. In einer Welt zwischen Realität und Fantastik siedelt er seine außergewöhnlichen Figuren und überaus poetischen Geschichten an und erzählt von nur auf den ersten Blick gewöhnlichen und scheinbar zufälligen Ereignissen und Zusammenhängen. 4.–6. Klasse

09.30–12.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Comicwerkstatt „Storyline“** mit**András Baranyai** (Ungarn)

Zusammen mit den Kindern lässt der ungarische Illustrator und Grafikdesigner eigene Comics entstehen.

In ungarischer Sprache mit deutscher Übersetzung. 1 x 6./7. Klasse

10.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_KONFERENZRAUM I

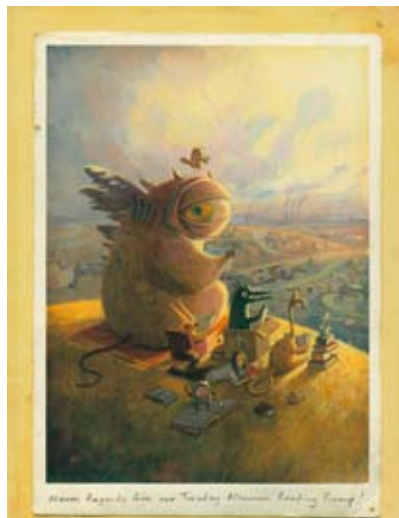
Autorenlesung für Schüler**Louis-Philippe Dalembert** (Haiti),

Gast der Sparte „Literaturen der Welt“, liest aus seinem Roman „Rue du Faubourg Saint-Denis“.

Moussa erzählt im Slang seines Pariser Problemviertels von seinem Leben als schwarzer Teenager, seinem Alltag und seiner Freund-

schaft mit zwei einsamen älteren Nachbarn. Im Sommer 2003 ändert sich das Leben des Jungen jedoch von Grund auf, als einer der Nachbarn auf mysteriöse Weise ums Leben kommt und die Polizei den Verdächtigen im engeren Umfeld zu suchen beginnt.

In französischer Sprache
11.–13. Klasse



Aus: „Geschichten aus der Vorstadt des Universums“ von Shaun Tan, Carlsen, Hamburg, 2008.

10.00–12.30 Uhr DIE GELBE VILLA

Werkstatt für Schüler**Vom Wettlauf gegen die Zeit. Mit****Jenny Brosinskis** (Deutschland) „Die Bürgschaft“

10.00 Uhr: Damons Plan, sein Land vom tyrannischen Herrscher zu befreien, misslingt und er selbst wird gefangen genommen. Selbstlos bietet sein bester Freund an, als Pfand für Damon im Gefängnis zu bleiben, als dieser aufbricht, um die Hochzeit seiner Schwester zu arrangieren. Diese klassische Ballade hat die junge Illustratorin mit filigranen Aquarellen illustriert und neu interpretiert.

11.00 Uhr: Kreative Werkstätten ausgehend von Jenny Brosinskis Bilderbuch

12.00 Uhr: Mittagessen im Kinder- und Jugendrestaurant „Fünf Jahreszeiten“ der Berliner Tafel e. V. /Die gelbe Villa

Mittagessen: 1 € pro Kind/Materialspende: 1 € pro Kind

2 x 4./5. Klasse

11.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Tobias Elsässer** (Deutschland)

liest aus seinem Jugendbuch „Ab ins Paradies“.

Fabians Großvater ist gestorben, doch niemand spricht über seinen plötzlichen Tod. Und dann muss der 16-jährige voller Wut mit ansehen, wie der letzte Wunsch seines Großvaters ignoriert wird. Dieser hatte sich gewünscht, dass seine Asche im Meer vor der Insel Sylt verstreut wird, da er als junger Mann dort glücklich gewesen ist. Also gräbt sein Enkel die Urne wieder aus und macht sich gemeinsam mit der ein Jahr älteren Alice auf die Reise Richtung Norddeutschland. 7.–9. Klasse

11.30–13.00 Uhr FLIEGENDES THEATER

Werkstatt für Schüler**Ein leeres Haus – Fußspuren, Schatten ...** Eine poetische Begegnung mit **Ramón Trigos** (Spanien) Bilderbuch „Casa vacía“ (Ü: Das leere Haus)

Auf der Flucht vor dem Regen betritt ein Junge ein leer stehendes Haus. Langsam durchwandert er die vereinsamten Räume und muss dabei feststellen, dass dieses nur scheinbar leer ist, denn seine eigene Gegenwart hat Spuren hinterlassen. Fußabdrücke, Schatten an der Wand und seine Reflexion in einem Spiegel künden von seinem Besuch und erfüllen die verlassen Räume mit Leben.

Eine wunderbar poetische Geschichte, die anregt, mit farbigen Schatten eigene Fantasien aus Geräuschen, Wörtern und Musik zu entwickeln.

Projektstage: 16.09./17.09.2010, jeweils 9.00–13.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Ramón Trigo

Leitung: Edelgard Hansen (Fliegendes Theater)

Teilnahme am 3-tägigen Projekt: 9 € pro Kind. 1 x 3./4. Klasse

12.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_KONFERENZRAUM I

Autorenlesung für Schüler**Trenton Lee Stewart** (USA)

liest aus seinem Roman „Flood Summer“.

Sich selbst als Versager betrachtend, hat sich ein junger Mann in seinem heruntergekommenen Trailer in Lockers Creek, Arkansas, vor sich selbst und der Welt versteckt. Um ihn herum zeugt in seiner Wahrnehmung alles von seinem Versagen. Als ein beständiger Regen zur reißenden Flut wird, führt ihn dies zu einer jungen Frau, mit der er einen Neubeginn wagt. Gemeinsam stellen sich beide ihrer Vergangenheit und offenbaren Geheimnisse, die besser im Verborgenen verblieben wären. In englischer Sprache. 11.–13. Klasse

12.30–15.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Schreibatelier** mit**Karlijn Stoffels** (Niederlande)

Ausgehend von ihrem eigenen Werk, lässt die Niederländerin, die selbst Deutsch spricht, mit den Jugendlichen kleine Geschichten entstehen. 1 x 8./9. Klasse

12.30–14.00 Uhr COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

Werkstatt für Schüler**Kreativatelier** mit**András Baranyai** (Ungarn)

Im ersten Teil dieser Veranstaltung diskutiert der ungarische Illustrator mit den teilnehmenden Schülern kritisch das Konzept seines textlosen Kinderbuches „Piroska és a farkas“ (Ü: Rotkäppchen). Dieses ist 2005 im Rahmen eines vom ungarischen Verlag Csimota ausgeschrieben Projekts zusammen mit vier weiteren textlosen Interpretationen des weltberühmten Märchens entstanden. In einem zweiten Teil werden alle fünf Versionen in Bezug auf ihre grafischen Erzählperspektiven vergleichend gegenübergestellt. Die Schüler sollen sich nicht nur mit der Möglichkeit des Geschichtenerzählens in Bildern auseinandersetzen, sondern auch überlegen, welche Illustrationen die Geschichte in welcher Art und Weise interpretieren. Zum Abschluss gestalten die Teilnehmer gemeinsam mit András Baranyai ein eigenes Märchen und erleben so, wie Illustrationen entstehen. 1 x 6. Klasse

Aus: „Ein neues Land“
von Shaun Tan,
Carlsen,
Hamburg, 2008.

13.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Reflections für Schüler

Ausgangspunkt für die Diskussion um das Thema Migration wird

Shaun Tans (Australien)

Graphic Novel „The Arrival“ sein, die textlos von dem Neubeginn des Protagonisten als Auswanderer erzählt.

Warum entscheidet sich ein Mensch, die Heimat und Familie zu verlassen, um anderswo ein neues Leben unter anderen, vielleicht besseren Bedingungen zu beginnen? Was bedeutet es für den Einzelnen, den gewohnten Kulturkreis zu verlassen und sich in einer fremden Kultur mit einer fremden Sprache zu etablieren? Und wie können die Zurückgebliebenen mit dessen Weggang umgehen?

In englischer Sprache. 10.–12. Klasse



16.30–19.00 Uhr GRIPS MITTE (PODEWIL)

Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene

Büchern Beine machen. Werkstatt für Literaturvermittler der Sek. 1+2

Wie kann Literatur für junge Menschen spannend und lebendig werden? Wie können unterschiedliche Theatermethoden Prosatexte vermitteln? Diesen und weiteren Fragen wird anhand der Texte von **Shaun Tan** (Australien; „Ein neues Land“), **Karlijn Stoffels** (Niederlande; „Marokko am See“) und **Julia Billet** (Frankreich; „Alors, partir?“; Ü: Fortgehen?) nachgegangen. Innerhalb des Workshops werden unterschiedliche Methoden der Literaturvermittlung vorgestellt und erprobt. Dieser richtet sich an Lehrer (ab Klasse 6), Bibliothekare und Literaturvermittler.

Am darauf folgenden Tag, dem 21.09.2010 um 19.00 Uhr, werden die Autoren ihre Werke in einer Lesung im GRIPS Mitte (Podewil) vorstellen. Dieser Termin ist zur Teilnahme am Workshop nicht verpflichtend, jedoch sehr empfehlenswert.

Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten.

Leitung: Laura Klatt (GRIPS Theater)

Treffpunkt: Foyer GRIPS Mitte (Podewil)

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter Tel. (030) 27 87 86 -66/-70



Aus: „Las bombillas que se encienden y se apagan“
von Ramón Trigo,
Faktoria K de libros, Vigo,
2005.

di_21_sept

09.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_AUDITORIUM

Autorenlesung für Schüler

Janne Teller (Dänemark)

liest aus ihrem kürzlich in Deutschland erschienenen Jugendbuch „Nichts. Was im Leben wichtig ist“.

„Nichts bedeutet irgendwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendwas zu tun.“ Mit diesen Worten lässt der Schüler Pierre-Anthon innerhalb weniger Momente die Kleinstadtidylle seines Wohnortes zerbrechen. Was hat heute noch Bedeutung? In ihrer fesselnden Parabel über das Erwachsenwerden setzt sich die Autorin mit der Suche des Einzelnen nach dem persönlichen Platz im Leben auseinander. Sie beschreibt die soziale Dynamik, die sich innerhalb der Schulklasse entwickelt und brutale Züge annimmt, um den vom gesellschaftlich normierten Verhalten abweichenden Mitschüler zu überzeugen. 10./11. Klasse

09.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler

Ramón Trigo (Spanien)

präsentiert seine farbenprächtigen Bilderbücher „Las bombillas que se encienden y se apagan“ (Ü: Glühbirnen) sowie „Casa vacía“ (Ü: Das leere Haus).

Von der kindlichen Neugier für den kreativen Prozess und den damit verbundenen Fehlschlägen, Zweifeln und Teilerfolgen bis zum finalen Kunstwerk erzählt der Spanier ebenso poetisch wie von der Flucht eines Jungen vor dem Regen in ein verlassenes Haus. Hier erkennt dieser, dass Leere nicht die Abwesenheit von allem bedeutet, sondern dass er selbst bereits mit seiner Gegenwart Spuren hinterlassen und die scheinbar verlassenen Räume mit Leben gefüllt hat.

1.–3. Klasse

09.30–12.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Schreibatelier mit****Julia Billet** (Frankreich)

Die französische Autorin erarbeitet mit den Jugendlichen eigene Texte.

In französischer Sprache. 1 x 11.–13. Klasse

09.45–12.45 Uhr ANNE FRANK ZENTRUM

Reflections für Schüler

In ihrem Jugendbuch „Mojsche und Rejsle“ verknüpft

Karljin Stoffels (Niederlande)

erzählerisch historisch belegbare Fakten zum jüdischen Ghetto in Warschau um 1939 und dem Waisenhaus des Pädagogen Dr. Korczak mit der Lebensgeschichte zweier fiktionaler Kinderfiguren. Bereits dieses erste Jugendbuch aus ihrer Feder spiegelt die zentralen Themenschwerpunkte ihres Gesamtwerkes wider – die Auseinandersetzung mit der existenziellen Grundsituation der sozialen Isolation bzw. des sozialen Außenseitertums, verursacht durch Verfolgung, Misshandlung oder Ausgrenzung.

Die teilnehmenden Jugendlichen sind ausdrücklich zur Diskussion über den Text eingeladen. Vertieft werden sollen Überlegungen zum Leben im Ghetto sowie dem Alltag jüdischer Gleichaltriger in der Zeit des Nationalsozialismus durch einen die Lesung ergänzenden Rundgang in den Ausstellungsräumen „Anne Frank. hier & heute“ zur Lebensgeschichte Anne Franks. 2 x 7.–9. Klasse



Aus: „Geschichten aus der Vorstadt des Universums“ von Shaun Tan, Carlsen, Hamburg, 2008.

september mi_15 | do_16 | fr_17 | sa_18 | so_19 | mo_20 | | mi_22 | do_23 | fr_24

10.00 Uhr STIFTUNG „BRANDENBURGER TOR“_MAX-LIEBERMANN-HAUS

Autorenlesung für Schüler

In dem von ihm selbst illustrierten Gedichtband „mėlyna žalia. zodžių rinkiniai be pavadinimų ir skyrybos ženklų“ (Ü: Blau Grün. Wortsammlung ohne Namen und Satzzeichen) experimentiert der litauische Maler und Autor

Marius Jonutis

mit Sprache und deren Bedeutung, dem Thema Liebe und dem Bild-Text-Wechselverhältnis im Medium Buch. So verzichtet er beispielsweise auf die Begrenzung seiner lyrischen Texte durch Titel und Punktation und lädt ein, neue, erst auf den zweiten Blick erkennbare sinnstiftende Bedeutungszusammenhänge zu entdecken.

8.–10. Klasse

10.00–12.30 Uhr DIE GELBE VILLA

Werkstatt für Schüler**Von Geheimbotschaften und deren Decodierung. Mit****Trenton Lee Stewarts** (USA) „Die geheime Benedict-Gesellschaft“

10.00 Uhr: Es war die Neugier, die die Kinder Reynie, Kleber, Kate und Constance veranlasste, einer geheimnisvollen Zeitungsannonce zu folgen, die hochbegabte Kinder zu einem Test einlud. Hätten sie dies auch getan, wenn sie gewusst hätten, welche Abenteuer es in der Folgezeit zu bestehen und welche kniffligen Rätsel zu lösen gilt? In einer Lesung stellt der amerikanische Autor sein Buch vor.

11.00 Uhr: Kreative Werkstätten ausgehend von Trenton Lee Stewarts Kinderbuchreihe „Die geheime Benedict-Gesellschaft“

12.00 Uhr: Mittagessen im Kinder- und Jugendrestaurant „Fünf Jahreszeiten“ der Berliner Tafel e. V. / Die gelbe Villa

Mittagessen: 1 € pro Kind / Materialspende: 1 € pro Kind. 2 x 6. Klasse

10.00–12.00 Uhr LESART

Werkstatt für Schüler

Ich sehe was, was du nicht siehst. Bilderbuchkünstler, Bilderbücher, Bildmedien. Mit

Shaun Tan (Australien)

Im Mittelpunkt der heutigen Begegnung des Künstlers mit Jugendlichen wird Shaun Tans „Die Fundsache“ stehen. Im Sinne seiner Aussage „Malen und Schreiben [...] ist eine gute Art, mich selbst wachzurütteln und die Welt um mich herum zu betrachten“ spielen Fragen des Suchens und Findens eine Rolle. Wie sucht oder findet ein Künstler seine Gegenstände und was können Jugendliche darin über sich selbst (heraus)finden?

In Teil 1 der 2-teiligen LesArt-Veranstaltung begibt sich Frank Kurt Schulz mit den Jugendlichen in künstlerischen Werkstätten auf Spurensuche in den Bilder- und Wörterwelten der „Geschichten aus der Vorstadt des Universums“.

Projekttag: 09.09.2010, 9.00–12.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Shaun Tan

Leitung: Frank Kurt Schulz (LesArt)

1 x 11.–13. Klasse

Aus: „Die Bürgschaft“
von Jenny Brosinski/
Friedrich Schiller,
Kindermann,
Berlin,
2009.



10.30–12.30 Uhr STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN_ETHNOLOGISCHES MUSEUM

Werkstatt für Schüler

Sindiwe Magonas (Südafrika) „Please, Take Photographs“

Wie schon in ihren Romanen beschreibt die Autorin in dieser politischen Sammlung von Gedichten in eindringlicher und zugleich poetischer Sprache das aktuelle Südafrika. Sie wirft mitunter brutal ehrliche und bewusst provozierende Schlaglichter auf zentrale Themen wie die tragischen Folgen der AIDS-Pandemie für den Alltag der Menschen und die tägliche Gewalt gegen Frauen sowie Kinder in einer nach wie vor patriarchalischen Gesellschaft. Zugleich schlägt sie aber mit einzelnen Gedichten einen wehmütig-sehnsüchtigen Erzählton an.

Nach einer Lesung mit anschließender Diskussion wird ein Rundgang in der aktuellen Fotoausstellung im Ausstellungsbereich „Zeitgenössische Kunst Afrikas“ die Veranstaltung ergänzen.

Leitung: Monika Zessnik (Ethnologisches Museum)

In englischer Sprache. 1 x 11.–13. Klasse

11.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler

Jenny Brosinski (Deutschland)

präsentiert ihr Bilderbuch „Die Bürgschaft“

Die Geschichte um Damon, der auszog, um die Herrschaft des Tyrannen seines Heimatlandes zu beenden, dabei in Gefangenschaft geriet und den besten Freund als Pfand für seine Rückkehr zurückließ, ist wohlbekannt.

Mit ihren leichten und filigranen Aquarell-Illustrationen hat die junge Zeichnerin die klassische Ballade Friedrich Schillers um Freundschaft und Vertrauen neu interpretiert. Sie erzählt in ihren Bildern die Geschichte vom Wettlauf gegen die Zeit und entwirft eine Bilderwelt voller Details, die zum genauen Hinschauen einlädt. 4.–6. Klasse

12.00–15.00 Uhr THEATER AN DER PARKAUE

Werkstatt für Schüler**Von der Bedeutung der Dinge.** Ein Theaterworkshop zu **Janne Tellers** (Dänemark) „Nichts. Was im Leben wichtig ist“

„Nichts bedeutet irgendwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendwas zu tun.“ Der Jugendroman der dänischen Autorin stellt mit der Figur des 13-jährigen Pierre-Anthon alles, was Bedeutung haben könnte, radikal in Frage und geht dabei so weit, „Bedeutung“ selbst als bloße Illusion zu denunzieren. Denn wenn nichts etwas bedeutet, bedeutet auch das eigene Leben nichts. Wozu dann leben? Wodurch erlangt etwas Bedeutung? Ist es ein hoher Sach- oder ein großer ideeller Wert, der ein Ding bedeutsam macht? Wie ist der Zusammenhang von Bedeutung und Verletzbarkeit? Ist die Bedeutung eines Dings überindividuell vermittelbar oder gar objektivierbar? Wie kommt ein Ding zu seiner Bedeutung, zu so etwas wie Sinn? Oder ist doch am Ende alles – nichts?

In zwei parallel laufenden Workshops beschäftigen sich die Teilnehmer mit Konstruktion und Dekonstruktion von Bedeutung auf der Bühne. Dabei wird der Roman zum Anlass, sich mit persönlichen Gegenständen und Geschichten sowie mit philosophischen Entwürfen zu beschäftigen. Am Ende entsteht in jeder Gruppe ein szenischer „Berg der Bedeutung“:

Projekttag: 20.09.2010, 9.00–13.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Janne Teller in englischer Sprache

Leitung: Kristina Stang und Sascha Willenbacher (Theater an der Parkaue)

Besonders geeignet für Kurse in Philosophie, Politik- und Sozialwissenschaften

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vorherige Lektüre des Romans

Teilnahme am 2-tägigen Projekt: 6 € pro Schüler. 2 x 11. Klasse

12.30–15.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Schreibatelier** mit **Priya Basil** (Großbritannien)

Die englische Autorin, Gast der Sparte „Literaturen der Welt“, erarbeitet mit den Jugendlichen eigene Texte.

In englischer Sprache. 1 x 11.–13. Klasse

13.00–15.00 Uhr SCHAUBUDE BERLIN

Werkstatt für Schüler**Die Fundsache.** Ein Figurentheaterworkshop nach dem gleichnamigen Kinderbuch von**Shaun Tan** (Australien)

In einem dreitägigen Workshop erarbeiten die Schüler eine Adaption der wundervollen, poetischen Geschichte „Die Fundsache“. Mit den Ausdrucksmitteln des Figuren- und Bildertheaters entsteht eine bildkünstlerische Theatercollage. Am Ende des Workshops gibt es eine Begegnung zwischen dem Autor Shaun Tan und den Schülern, die ihre Ergebnisse aus dem Workshop vorstellen.

Durch das Theaterspiel erlangen die Schüler Sprachkompetenz und lernen, sich selbstbewusst künstlerisch auseinanderzusetzen mittels der faszinierenden Sprache der Dinge.

Projekttage: 17.09./20.09.2010, jeweils 9.00–12.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Shaun Tan

Leitung: Bettina Debus, Ivana Sajevec und Susann Tamoszczus

Teilnahme am 3-tägigen Projekt: 9 € pro Kind. 1 x 4./5. Klasse

13.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler

Athen im Dezember 2008: Der 15-jährige Alexandros wird von einem Polizisten erschossen. Daraufhin entladen sich die bereits seit Längerem schwelenden sozialen Spannungen, es kommt zu anhaltenden und zum Teil gewaltvollen Protesten innerhalb der Bevölkerung Griechenlands.

Manos Kontoleon (Griechenland)

erzählt in seinem neuen Jugendbuch „Anishiros angelos“ (Ü: Machtloser Engel) fiktionalisiert das persönliche Drama der Tochter des Polizisten, die Alexandros kurz vor seinem Tod in der S-Bahn kennengelernt hat und die diese Begegnung nicht loslässt. 9.–11. Klasse

16.30–18.30 Uhr PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK/KINDERBIBLIOTHEK

Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene

Werkstattgespräch für Literaturvermittler. Mit

Janne Teller (Dänemark)

Mit den teilnehmenden Literaturvermittlern diskutiert die Autorin einen Einsatz sowie die Analyse ihres Jugendbuchtexes „Nichts. Was im Leben wichtig ist“ im Unterricht und erzählt in einem Werkstattgespräch von der Entstehung des Textes und ihren Intentionen. Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten.

In deutscher und englischer Sprache. Teilnahmegebühr: 3 €. Anmeldung erforderlich unter Tel. (030) 27 87 86 -66/-70

19.00 Uhr GRIPS MITTE (PODEWIL)

Nach der Schule & am Wochenende

Literatur für junge Erwachsene Vol. 9

Zwischen Abreise und Ankunft. Vom Leben zwischen den Kulturen

Julia Billet (Frankreich)

stellt mit „Alors, partir?“ (Ü: Fortgehen?) ihren Jugendbuchttext vor, der vom Leben einer Gruppe von Sinti und Roma am Rande der französischen Gesellschaft, von ihren Träumen und ihrer Auseinandersetzung mit den Gegensätzen zwischen der traditionellen oralen Erzählkultur des Volkes und der heutigen Schriftkultur erzählt.

Karlijn Stoffels (Niederlande)

schildert in ihrer Erzählung „Marokko am See“ den Alltag des zwölfjährigen Issa, der in Amsterdam zwischen den Sprachen und der eigenen Sprachlosigkeit, den Kulturen und ihren unterschiedlichen Wertvorstellungen sowie der Diskriminierung auf beiden Seiten aufwächst. Und der Illustrator sowie Autor

Shaun Tan (Australien)

wird seine Graphic Novel „Ein neues Land“ vorstellen und mit dem Publikum deren außergewöhnliche Illustrationswelt und das Leben des Protagonisten als Migrant in einer ihm fremden Kultur diskutieren. Wie immer ist das Publikum zur dialogischen Begegnung und zu Nachfragen herzlich eingeladen.

Ab 13 Jahre. Eintritt: 5 € (Theater der Schulen 4 €)

Karten-VVK unter Tel. (030) 39 74 74 77

mi_22_sept

09.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Philippe Lechermeier** (Frankreich)

präsentiert sein aktuelles Kinderbuch „Journal secret du Petit Poucet“ (Ü: Das geheime Tagebuch des kleinen Däumlings).

Diese Nacherzählung des weltbekannten Märchens vom kleinen Däumling ist außergewöhnlich, denn sie erzählt die Abenteuer um dessen Familie, die sieben Brüder, die tyrannische Stiefmutter sowie die fantastischen Erlebnisse im Wald in Tagebuchform. In engem Wechselverhältnis bereichern sich Bild und Text immer wieder um weitere Bedeutungsebenen, literarische und historische Anspielungen. Mit viel Witz und dabei stets das kindliche Publikum im Blick, schildert diese neue Fassung auf originelle Art und Weise die Reise des kleinen Däumlings. 3./4. Klasse



Aus: „Journal secret du Petit Poucet“ von Philippe Lechermeier/ Rébecca Dautremer, Gautier Languereau, Paris, 2009.

09.00–12.00 Uhr LABYRINTH KINDERMUSEUM BERLIN

Werkstatt für Schüler**Kreativwerkstatt zu**

Ramón Trigos (Spanien) „Las bombillas que se encienden y se apagan“

(Ü: Glühbirnen)

Was genau braucht man eigentlich, um ein Bild malen zu können? Genügt es, Farbeimer, Leinwände und Pinsel zu besitzen? Oder bedarf es da eher einiger Glühbirnen? Und: Was genau ist auf den schönsten Bildern zu sehen? In der Geschichte entdeckt der Maler nach einer langen Suche und vielen entstanden Kunstwerken, dass man für die schönsten Bilder dieser Welt „fast“ gar nichts benötigt! Bis auf...

Im Workshop werden die Kinder durch freie und vielseitige Ausdrucksformen an ihre Vorstellungskraft und Kreativität herangeführt. In kleinen Werkstätten entstehen Glühbirnenkulpturen, die individuell kreiert und gestaltet werden. Den Abschluss des Projekts bildet eine Veranstaltung mit dem Illustrator. Die Kinder stellen ihre eigenen kreativen Ergebnisse vor und können mit Ramón Trigo ins Gespräch kommen.

Projekttag: 15.09./16.09.2010, jeweils 09.00–13.00 Uhr

Heute: ab 10.00 Uhr Begegnung mit Ramón Trigo

Leitung: Mirca Melchers und Johannes Otto

Teilnahme am 3-tägigen Projekt: 9 € pro Schüler. 1 x 3./4. Klasse



Aus: „La cosa negra que pasó por mi ventana“ von Ramón Trigo/ Blanca Trigo, Lóquez, Madrid, 2007.

09.30–12.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Comicwerkstatt mit
Shaun Tan** (Australien)

Ausgehend von seinem Werk als Comiczeichner, Illustrator und Autor, lässt Shaun Tan mit den Schülern eigene Comics entstehen.
In englischer Sprache. 1 x 6.–8. Klasse

10.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_KONFERENZRAUM I

Autorenlesung für Schüler**Manos Kontoleon** (Griechenland)

präsentiert sein Kinderbuch „O adelfos tis Aspassias“ (Ü: Aspasia Bruder).

Damian ist zehn Jahre alt und erzählt in Tagebuchform von seinem Alltag. Viel hat er sich vorgenommen und große Entschlüsse stehen an. Doch eigentlich läuft nichts so, wie er es sich vorgestellt hat. Als Sohn von Schriftsteller-Eltern und jüngerer Bruder einer sich selbst als allwissend betrachtenden Schwester hat man es aber auch nicht leicht. Und wenn es dann auch noch Autoverkäufe zu verhindern, peinliche geerbte Karnevalskostüme zu überspielen und das fehlende Alphonse-Gehabe des Vaters zu kompensieren gilt, ist das Chaos vorprogrammiert. 4.–6. Klasse

10.00–13.00 Uhr MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Werkstatt für Schüler**Vom Leben als Geheimagent. Mit****Trenton Lee Stewarts** (USA) „Die geheime Benedict-Gesellschaft“

„Bist du ein begabtes Kind, das nach besonderen Herausforderungen sucht?“ – Mit dieser Anzeige beginnen für Reynie, Kate, Kleber und Constance die Abenteuer und kniffligen Rätsel, die sie als Geheimagenten zu lösen haben, um die undurchsichtigen Pläne ihres Gegners Ledrotha Curtain zu vereiteln.

Nach der Lesung setzen sich die teilnehmenden Kinder entweder als kleine Detektive mit der Codierung von Geheimschriften und dem Spurenlesen auseinander oder entdecken, wie man früher kommuniziert hat und welche Entwicklungen der heutigen E-Mail vorausgegangen sind. Jedes Kind sollte die E-Mail-Adresse eines Freundes/Verwandten mitbringen. 2 x 5./6. Klasse

10.00–12.30 Uhr PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK/KINDERBIBLIOTHEK

Werkstatt für Schüler**Illustrationsatelier mit****Jenny Brosinski** (Deutschland)

Ausgehend von „Die Bürgschaft“, lässt Jenny Brosinski mit den Kindern eigene Illustrationen entstehen. 1 x 4./5. Klasse



Aus: „Gute Nacht oder:
Der lange Weg ins Bett“
von Jenny Brosinski/
Frantz Wittkamp,
Atlantis, Zürich,
2006.

11.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_ THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**David Habchy** (Libanon)

präsentiert „Haltabees Haltabees“ (Ü: Der kleine Schneider Haltabies) und „Haltabees Haltabees. Ashaar men semsem wa khyar“ (Ü: Der kleine Schneider Haltabies. Gedichte aus Sesam und Gurke).

Haltabies ist unsterblich verliebt. Doch egal, was er unternimmt, um das Herz der jungen Frau für sich zu gewinnen, sie weist seine Zuneigungsbekundungen zurück und heiratet sogar einen anderen. Tief traurig über diese Entwicklung entscheidet sich Haltabies, die Erde zu verlassen, und reist zu einem fernen Planeten, um sich fortan ganz dem Schreiben von Gedichten über die Liebe zu widmen.

Diese beiden fantastischen Geschichten bestechen durch ihre außergewöhnliche Illustrationswelt sowie die wunderbar verrückte und überaus liebenswerte Figur Haltabies. 3./4. Klasse



12.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_ KONFERENZRAUM I

Reflections für Schüler**Wenn Wasser über Leben und Tod entscheidet.****Assaf Gavrons** (Israel) „Hydromania“

Das Jahr 2067: Wasser ist zum überaus kostbaren Gut geworden. Die weltweiten Vorräte werden von den Mächten China, Japan und Ukraine kontrolliert, das Leben der Weltbevölkerung ist in Abhängigkeit von deren künstlich erzeugten Regenfällen geraten. Unter dem Einfluss Chinas haben sich im Nahen Osten die Kräfteverhältnisse verschoben und Israel ist zur Enklave geworden. Als wieder einmal die Regenfälle ausbleiben, hat die Israelin Maya, die nach dem Verschwinden ihres Mannes unter merkwürdigen Umständen ganz auf sich gestellt ist, genug und beginnt sich gegen die Übermacht der Wasserkonzerne aufzulehnen.

Nach einer einführenden Lesung diskutiert der Autor, Gast der Sparte „Literaturen der Welt“, mit den jugendlichen Teilnehmern die verschiedenen Aspekte des Romans. 10.–12. Klasse

Aus: „Haltabees Haltabees“
von David Habchy/Rhania Zagher,
Al Kayyat Al Saghir, Beirut,
2010.

لَمِيسَ لَمِيسَ
لَا تَرِيذِ قَلْبِي حَلْتَبِيسَ
لَا حَبِيبَةَ
هِيَ مَعْرُومَةٌ بِثَلَاثَةِ جَوَافِيسَ
جَوَافِيسَ جَوَافِيسَ
أَخْذُوا الْكَيْسَ وَقَعَّصُوهُ تَفْعِيسَا

12.30–15.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler

Kreativatelier mit

Sindiwe Magona (Südafrika)

Ausgehend von ihren eigenen schriftstellerischen Erfahrungen, arbeitet die Südafrikanerin mit den Jugendlichen rund um Sprache und Literatur. In englischer Sprache. 1 x 10.–12. Klasse

13.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler

Karlijn Stoffels (Niederlande)

liest aus ihrem Jugendbuch „1:0 für die Idioten“.

„Die Welt und ich haben schon immer miteinander im Streit gelegen.“ – So beschreibt Luisa ihr Verhältnis zu ihrer Umwelt und umgekehrt. Auf der Suche nach adäquaten emotionalen sowie sozialen Ausdrucksformen überschreitet sie immer wieder Grenzen. Mit Ablehnung reagiert sie auf das angepasste Leben der anderen und scheidert bei dem Versuch, es ihnen gleichzutun. Einen Selbstmordversuch im Meer vereitelt ein Hund, der sie ans Land zieht. Um endlich zu sich selbst zu finden, lässt sich Luisa in einer Jugendpsychiatrie aufnehmen und macht dort erste Schritte in Richtung einer selbstbestimmten Zukunft. 9.–11. Klasse

13.00 Uhr GRIECHISCHE KULTURSTIFTUNG BERLIN

Autorenlesung für Schüler

Manos Kontoleon (Griechenland)

liest aus seinem Kinderbuch „O adelfos tis Aspassias“.

Für den zehnjährigen Damian stehen große Entschlüsse an und das neue Tagebuch, in dem er über seine Gedanken und Erlebnisse berichtet, soll ihm helfen, diese umzusetzen. Doch als jüngerer Bruder einer sich selbst als allwissend betrachtenden Schwester hat man es nicht leicht. Und wenn es dann auch noch Autoverkäufe zu verhindern, peinliche Familientraditionen wie geerbte Karnevalskostüme zu überspielen und das fehlende Alphatier-Gehabe des Vaters zu kompensieren gilt, ist das Chaos vorprogrammiert.

In griechischer Sprache. 4.–6. Klasse

16.30–18.30 Uhr PHILIPP-SCHAEFFER-BIBLIOTHEK/KINDERBIBLIOTHEK

Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene

Werkstattgespräch für Literaturvermittler. Mit

Sindiwe Magona (Südafrika)

Die südafrikanische Autorin wird nach einer kurzen Lesung Einblick in ihre Tätigkeit geben und den Dialog mit den Teilnehmern zu den Texten und ihren Erfahrungen in der Projektarbeit mit Jugendlichen suchen.

Diese Veranstaltung ist mit drei Fortbildungsstunden vom LISUM anerkannt. Teilnehmer können einen offiziellen Nachweis erhalten.

In englischer Sprache. Teilnahmegebühr: 3 €. Anmeldung erforderlich unter Tel. (030) 27 87 86 -66/-70

Aus: „Haltabees Haltabees. Ashaar men semsem wa khyar“

von David Habchy/Rhania Zaghir,

Al Kayyat Al Saghir, Beirut,

2010.



do_23_sept

09.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_AUDITORIUM

Autorenlesung für Schüler**Sverre Henmo** (Norwegen)

präsentiert sein Jugendbuch „Großer Bruder, kleiner Bruder“.

Adrian liebt seinen kleinen Bruder, der mit dem Down-Syndrom geboren worden ist. Zugleich kämpft er jedoch um seine Unabhängigkeit und eine emotionale Abgrenzung von seinem Elternhaus. Gemeinsam mit seinem besten Freund Otto macht er sich in mitunter äußerst schrägen Experimenten auf die Spur von normierten Gesellschaftskodexen und hinterfragt diese.

Sverre Henmo geht es weniger um eine direkte Erörterung des Themas Behinderung, vielmehr wirft er einen analytischen Blick auf die familiären Strukturen unter dem Einfluss des täglichen Lebens mit einem geistig und körperlich eingeschränkten Familienmitglied.

9.–11. Klasse



Aus: „Dogs“
von Emily Gravett,
Macmillan, London,
2009.

09.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Emily Gravett** (Großbritannien)

präsentiert „Monkey and Me“ (Ü: Affe und ich) und weitere ihrer Bilderbücher.

„Monkey and me, Monkey and me, Monkey and me, we went to see...“ – Gemeinsam begeben sich ein kleines Mädchen und ihr Lieblingskuscheltier auf eine spielerische Reise in die Tierwelt. Hier begegnen sie Pinguinen, Kängurus, Fledermäusen, Elefanten und Affen. Sie imitieren deren Tierlaute sowie Bewegungen und beenden ihren Ausflug schließlich müde, aber doch zufrieden am Kaffeetisch bei Tee und Keksen.

Emily Gravetts Kinderbücher erzählen oftmals mittels Tierfiguren mit viel Humor von den kindlichen Abenteuern zwischen Wirklichkeit und Imagination. Nicht selten steht am Schluss der Ereignisse eine unerwartete Wendung, die den kindlichen Betrachter zur wiederholten Lektüre einlädt. 1.–3. Klasse



09.30–12.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler**Schreibatelier mit****Philippe Lechermeier** (Frankreich)

Basierend auf seinen eigenen Erfahrungen als Kinderbuchautor, lässt der Franzose mit den Kindern eigene Geschichten entstehen.

In französischer Sprache. 1 x 5.–7. Klasse

10.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_KONFERENZRAUM I

Reflections für Schüler**Leben am Rande der Gesellschaft.****Julia Billels** (Frankreich) „Salle des pas perdue“

Diejenigen, die in der Halle des „Gare de Lyon“ leben, sind ganz unten in der sozialen Hierarchie angekommen. Nachdem sie alles verloren haben, was ihnen jemals etwas bedeutet hat, erwarten sie nichts mehr von der Gesellschaft und diese erwartet nichts mehr von ihnen. Mit dem Leben der einstigen Mitmenschen verbindet sie kaum mehr etwas. Sie haben ihre eigenen Rituale, Ticks und Vorlieben entwickelt, denen sie nachgehen, und versuchen über die Runden zu kommen.

Ausgehend von ihrem Text, erzählt die Autorin über die Entstehung dieses Jugendbuches und diskutiert mit den teilnehmenden Schülern solch ein Leben am Rande der Gesellschaft.

In französischer Sprache

10.–12. Klasse



10.00–14.00 Uhr GRIPS MITTE (PODEWIL)

Werkstatt für Schüler**Ein theaterpädagogischer Workshop für Jugendliche zu****Manos Kontoleon** (Griechenland) „Anishiros angelos“ (Ü: Machtloser Engel)

Athen im Dezember 2008: Der 15-jährige Alexandros wird von einem Polizisten erschossen. Daraufhin entladen sich die sozialen Spannungen, es kommt zu lang andauernden und zum Teil gewaltvollen Protesten innerhalb der Bevölkerung Griechenlands. Manos Kontoleon erzählt in seinem neuen Jugendroman das persönliche Drama der Tochter des Polizisten, die Alexandros kurz vor seinem Tod in der S-Bahn kennengelernt hat.

In diesem Workshop werden einzelne Textauschnitte des Jugendromans als Grundlage für szenische Experimente und Ausdrucksmöglichkeiten verwendet. Ausgewählte Sätze und Textpassagen werden genutzt, um sich den Themen des Textes zu nähern, diese spielerisch zu interpretieren sowie überdies in Bezug zur eigenen Lebenswelt der Teilnehmenden zu setzen. Die unterschiedlichen Erzählebenen, über die der Text verfügt, werden zudem Ausgangspunkt für unterschiedliche Möglichkeiten der Darstellung auf der Bühne sein.

Zum Abschluss des Workshops wird es eine Präsentation des Erarbeiteten geben, die als Einstieg für die anschließende Diskussion mit dem Autor ab 12.30 Uhr dient.

Leitung: Laura Klatt (GRIPS Theater)

Treffpunkt: Foyer GRIPS Mitte (Podewil)

Eintritt frei. 1 x 9./10. Klasse

Aus: „Prinzessinnen“

von Philippe Lechermeier/Rébecca Dautremer,

Cbj, München, 2008.

11.30 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler

Peter Pohl (Schweden)

stellt sein aktuelles Kinderbuch „Anton, ich mag dich“ vor.

Anton ist in allem der Beste. Seine Mitschüler sind voller Bewunderung für die Sportskanone und den Hobbyzauberer und suchen seine Freundschaft. Aber Anton lässt keinen seiner Mitschüler näher an sich heran, mit Ausnahme von Jojo. Zu dessen Verwunderung freundet sich Anton mit ihm an. Doch es bleiben viele offene Fragen: Woher Anton ständig neue Handys hat und warum sein Vater ihn nie vom Sport abholt. Jojo beschließt, Nachforschungen anzustellen, und dies bleibt nicht folgenlos. 4–6. Klasse

14.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Werkstatt für Schüler

Kreativprojekt zu

Sverre Henmos (Norwegen) „Großer Bruder, kleiner Bruder“

Im dritten Jahr des mehrjährigen Langzeitprojekts als Kooperation des Weinmeisterhauses, der Heinrich-Schliemann-Oberschule und des internationalen Literaturfestivals berlin beschäftigt sich eine nunmehr 7. Klasse mit den Themenfeldern „gesellschaftliche Regeln“ sowie „nonkonformes Verhalten“. Die dabei entwickelten unterschiedlichen künstlerischen Blickwinkel basieren auf dem norwegischen Jugendbuchtext und werden heute in einer performativen, filmischen und bildnerischen Projektpräsentation dem Autor vorgestellt.

Projekttag: 21.09./22.09.2010, jeweils 09.00–13.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Sverre Henmo

Leitung: Pura Kauf und Frank Kowallik (Weinmeisterhaus)

Mitarbeit: Theresa Fischer und Jenny Pelzer

Geschlossene Veranstaltung

17.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT_KONFERENZRAUM I

Nach der Schule & am Wochenende

Poetry Slam für Schüler. Großes Finale des Poetry Slam Projekts an Berliner Schulen

Im Rahmen von Poetry-Slam-Workshops haben Schüler der Klassen 8–12 unter Anleitung von erfahrenen Slammern der Berliner Poetry-Slam-Szene eigene Texte geschrieben, überarbeitet, verfeinert und die Kunst der Performance trainiert. Nun kommen die jeweiligen Gewinner der Schulsrams für das große Finale zusammen und treten in drei Runden gegeneinander an. Das Publikum entscheidet per Applaus, wer die drei ersten Plätze unter sich ausmachen wird, und kürt den Sieger. Die Klatschpatzen schwingen lässt der Moderator des Bastard Slam, Wolf Hogeckamp, eingeheizt wird von den Shootingstars der Berliner U20-Szene, Josefine Bergholz, sowie dem grandiosen Rapper und Poeten Gauner.

Schulen, die am Vorprojekt teilnehmen möchten, melden sich bitte im Festivalbüro unter Tel. (030) 27 87 86 -66/-70 an!

Featured Poets: Josefine Bergholz (Slam Poetin, MC des Berliner U20 Slam 2010/11), Gauner (u. a. Berliner Stadtmeister 2009)

MC: Wolf Hogeckamp (Slammaster Bastard Slam)

Eintritt: 5/4/3 €. Karten-VVK ab 2. August unter www.berlinerfestspiele.de/
Tel. (030) 254 89 -100



Aus: „Der weiße und der schwarze Bär“ von Eva Muggenthaler/Jürg Schubiger, Peter Hammer, Wuppertal, 2007.

19.00 Uhr COLLEGIUM HUNGARICUM BERLIN

Nach der Schule & am Wochenende**Peter Pohl** (Schweden)

liest aus „Der Regenbogen hat nur acht Farben“ sowie „Anton, ich mag dich“.

Heinrich, Sohn eines deutschen Vaters und einer schwedischen Mutter, siedelt als Fünfjähriger 1945 von Deutschland nach Schweden um. Doch statt einer idyllischen Kindheit erwarten ihn hier erneut Anfeindungen und Erniedrigungen. Während seine Mutter die Augen vor der Ausgrenzung ihres Sohnes durch die Nachbarkinder verschließt, zeigen erst Heinrichs Großvater und schließlich die gleichaltrige Ylva dem Jungen Möglichkeiten auf, mit der Situation umzugehen und diese für sich zu nutzen.

Der mehrfach prämierte Autor präsentiert mit diesem in Teilen autobiografischen Jugendbuch aus seinem Frühwerk und seinem aktuellen Kinderbuch die Spannweite und Vielschichtigkeit seines Werks. Eintritt: 8/6/4 €. Karten-VVK ab 2. August unter www.berlinerfestspiele.de/Tel. (030) 254 89 -100

Aus: „Monkey and Me“
von Emily Gravett,
Macmillan, London,
2007.



fr_24_sept

09.00 Uhr HAUS DER KULTUREN DER WELT THEATERSAAL

Autorenlesung für Schüler**Emily Gravett** (Großbritannien)

präsentiert „Dogs“ (Ü: Hunde) und weitere ihrer Bilderbücher.

„I love big dogs and small dogs. I love stropo dogs and soppo dogs. [...] But the dog that I love best? Let's see...“ Wie soll man sich nur entscheiden, welcher Hund einem der liebste ist, schließlich haben sie alle ihre Vorzüge und Eigenheiten. Der Autorin und Illustratorin Emily Gravett geht es genauso und so stellt sie dieses Bilderbuch als Liebeserklärung an den vierbeinigen Freund des Menschen neben anderen Kinderbüchern aus ihrer Feder vor. 1.–3. Klasse

10.00–12.00 Uhr DEUTSCHES HISTORISCHES MUSEUM

Werkstatt für Schüler**Zwischen Flucht und Ankunft. Mit****Peter Pohls** (Schweden) Jugendbuch „Der Regenbogen hat nur acht Farben“

Der in Deutschland geborene Heinrich muss als Fünfjähriger 1945 seine Heimat verlassen und siedelt mit seiner Mutter nach Schweden über. Dem eigentlichen Kriegsschauplatz entkommen, sieht er sich nunmehr neuen Anfeindungen vonseiten der schwedischen Nachbarkinder ausgesetzt, die ihn grausam misshandeln und als Nazi beschimpfen. Die Mutter flüchtet sich in ihre Malerei und überlässt ihren Sohn dem schwedischen Großvater, dessen Märchenwelt eine Rückzugsmöglichkeit für den Jungen wird. Erst die neue Mitschülerin Ylva versteht es, ihn zur Rückkehr in die Realität zu motivieren.

Im Anschluss an die Lesung und das Gespräch mit dem Autor findet eine einstündige Führung durch die ständige Ausstellung des DHM statt. Im Mittelpunkt steht dabei die Geschichte des Nationalsozialismus. 1 x 8./9. Klasse

10.00–12.00 Uhr LABYRINTH KINDERMUSEUM BERLIN

Werkstatt für Schüler**Kreativwerkstatt zu**

David Habchys (Libanon) „Haltabees Haltabees“ (Ü: Der kleine Schneider Haltabies) und „Haltabees Haltabees. Ashaar men semsem wa khyar“ (Ü: Der kleine Schneider Haltabies. Gedichte aus Sesam und Gurke)

David Habchys zauberhafte Illustrationen führen in die Traumwelten des verliebten Schneiders Haltabies. Dabei verbindet er in collagenhafter Montagetechnik Elemente der Fotografie und Buchillustration. Traditionelle Kalligrafie und Ornamentik verschmelzen mit digitaler Gestaltung.

Während des Projekts erforschen die Kinder ihre eigene Gefühlswelt und tauschen eigene Erfahrungen und Vorstellungen zum Thema Liebe sowie Verliebtsein aus. In Gruppen entstehen Collagen und Objekte, mit denen sie ihre Gedanken umsetzen und sich die Bildwelt des Illustrators kreativ erschließen.

Projektstage: 22.09./23.09.2010, jeweils 09.00–13.00 Uhr

Heute: Begegnung mit David Habchy

Leitung: Katrin Arnold

Teilnahme am 3-tägigen Projekt: 9 € pro Schüler. 1 x 4. Klasse



10.00–14.00 Uhr JUGENDKULTURZENTRUM PUMPE

Werkstatt für Schüler

Lauter Prinzessinnen. Theaterprojektwoche zu

Philippe Lechermeiers (Frankreich) „Prinzessinnen“

Was macht eine Prinzessin aus? Sind es die erlesenen Kleider? Muss eine Prinzessin hochnäsig sein? Wohnen Prinzessinnen alle in Schlössern? Von Palastgeheimnissen, Wäldern voller Zaubereien, einem Fächer-Abc und tausend anderen Ideen rund um die „vergessenen Mitglieder der Prinzessinnenwelt“ erzählt das Kinderbuch des französischen Autors.

Zwei Klassen der Grundschule Tiergarten-Süd stöbern im großen Fundus des Prinzessinnenzubehörs. Welche von Mademoiselles Eigenarten sie wohl hervorzaubern? Unter Anleitung von Künstlern entsteht eine Show, in der die Prinzessinnen auf der Bühne ihr Publikum be- und verzaubern und die Jungs in dieser Woche rund um Technik und Bühnenarbeit auf ihre Kosten kommen werden.

Parallel dazu präsentiert die Grundschule in ihrem Schulgebäude eine Ausstellung mit den Ergebnissen aus ihrer Projektwoche rund um das französische Kinderbuch.

Projektstage: 20.09.–24.09.2010, jeweils 09.00–14.00 Uhr

Heute: Begegnung mit Philippe Lechermeier

Geschlossene Veranstaltung

Aus: „Haltabees Haltabees. Ashaar men semsem wa khyar“ von David Habchy/Rhania Zaghir, Al Kayyat Al Saghira, Beirut, 2010.

19.00 Uhr WEINMEISTERHAUS

Nach der Schule & am Wochenende

Literarische Reisen einmal rund um den Globus.

Literarischer Nachtsalon 2010

Drei Kinder- und Jugendbuchautoren laden zum nächtlichen Verweilen, Zuhören und vor allem Mitreden ein:

Der junge Illustrator

David Habchy (Libanon)

experimentierte schon in seiner Jugend mit der Verschmelzung unterschiedlicher Stilelemente in seinen Illustrationen. Mit den beiden Bänden der Reihe „Haltabees“ (Ü: Der kleine Schneider Haltabies) gestaltet er seine außergewöhnlichen Illustrationsideen in der collagenhaften Montagetechnik.

Die beiden weiteren Gäste dieser abendlichen Lesung präsentieren beide ein Kinderbuch, geschrieben in der Ich-Form des Tagebuches, wengleich die beiden Texte unterschiedlicher kaum sein könnten.

Denn während

Manos Kontoleons (Griechenland)

„O adelfos tis Aspassias“ (Ü: Aspassias Bruder) vom Alltag eines zehnjährigen Jungen, den Schwierigkeiten eines Autoverkaufs, der Peinlichkeit von Familientraditionen oder den Vor- und Nachteilen des Zusammenlebens mit einer älteren Schwester erzählt, stellt

Philippe Lechermeier (Frankreich)

seine außergewöhnliche Neuinterpretation „Journal secret du Petit Poucet“ (Ü: Das geheime Tagebuch des kleinen Däumlings) des bekanntesten Märchens vom kleinen Däumling vor.

Ab 13 Jahre. Eintritt frei



© Privat

ANDRÁS BARANYAI, geboren 1974 in Debrecen/Ungarn, studierte Grafikdesign an der Moholy-Nagy-Universität für angewandte Kunst in Budapest und arbeitet seit 2004 als Grafikerdesigner sowie Illustrator. Im Rahmen der Internationalen Kinderbuchmesse Bologna nahm er 2005 zusammen mit vier weiteren jungen ungarischen Illustratoren an einem besonderen Projekt teil: Der Verlag Csimota lud die Künstler ein, das weltberühmte Märchen „Rotkäppchen“ textlos zu interpretieren. Entstanden sind fünf völlig unterschiedliche Bilderbücher.



© Patrick Jacques

JULIA BILLET wurde 1962 in Frankreich geboren. Nach eigener Aussage „verrückt nach allem, was mit Literatur zu tun hat“, gab sie 2002 mit „De silences et de glace“ (Ü: Von Schweigen und Eis) ihr Debüt als Jugendbuchautorin. Sie arbeitet tagsüber in der Erwachsenenbildung und schreibt ihre Romane vorwiegend nachts. Mit „Alors, partir?“ (2008; Ü: Fortgehen?) war Julia Billet 2009 für den Prix des lycéens allemands nominiert, der jährlich von Schülern deutscher Gymnasien verliehen wird.



© Privat

JENNY BROSINSKI wurde 1975 in Celle geboren. Sie studierte Gestaltung in Hamburg und Zeichnung sowie Bildhauerei in Berlin. Während ihrer Studienzeits verbrachte sie als Stipendiatin des Deutsch-Französischen Jugendwerks ein Auslandssemester an der École supérieure des arts décoratifs in Straßburg. Seit 2006 arbeitet sie nunmehr als freischaffende Zeichnerin und Illustratorin in Berlin. Ihre Werke wurden auf Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, u. a. beim „Salon du livre de jeunesse“ in Paris.



© Privat

TOBIAS ELSÄSSER, geboren 1973 in Stuttgart, begann nach einer Gesangsausbildung und Erfolgen in der Musikbranche als Redakteur und Moderator für das Fernsehen sowie als Dozent für Popgesang zu arbeiten. 2004 veröffentlichte er schließlich sein in Teilen autobiografisches Romandebüt „Die Boygroup“. Auch in seinen nachfolgenden Jugendbüchern inszeniert er die enge Verbindung von Musik, Literatur und Sprache. 2010 erhielt Tobias Elsässer das erstmalig verliehene Kranichsteiner Literaturstipendium für sein aktuelles Jugendbuch „Abspringen“ (2009).



© Privat

EMILY GRAVETT, geboren 1972 in Brighton, war als Jugendliche lange Zeit auf der Suche nach der richtigen Perspektive für ihre Zukunft. So reiste sie nach ihrem Schulabschluss mehrere Jahre als Weltenbummlerin umher, bis sie sich an der Brighton University einschrieb und ihren BA im Bereich Illustration ablegte. 2005 debütierte sie mit „Wolves“ (dt. „Achtung, Wolf!“, 2006) und publiziert seitdem herausragende, mit zahlreichen Auszeichnungen dotierte Kinderbücher, die durch die Vielschichtigkeit ihrer Erzählebenen in Text und Bild kindliche Leser nachdrücklich zu Entdeckungsreisen einladen.



© Privat

DAVID HABCHY wurde 1985 in Beirut geboren. Der libanesische Illustrator experimentierte schon in seiner Jugend mit der Verschmelzung von Fotografie, Illustration und Musik. Nach dem Abschluss seines Studiums an der Notre-Dame-Universität (Zouk Mosbeh/Libanon) im Bereich Computergrafik und Animation leitete David Habchy dort auch Kurse. Mit den beiden Bänden der Reihe „Haltabees“ (2010; Ü: Der kleine Schneider Haltabies) setzt er seine auf dem arabischen Kinderbuchmarkt außergewöhnlichen Illustrationsideen mit der Zusammenführung von Fotografie und Buchillustration in einer collagenhaften Montagetechnik um.



© Jo Michael

SVERRE HENMO wurde 1968 in Oslo geboren. Nach seinem Studium u. a. der Soziologie an der Universität Oslo gab er zugunsten des Schreibens seinen Traum von einer Musikerkarriere auf. Heute arbeitet er als Lehrer, gibt Schreibkurse und engagiert sich auf praktischer sowie institutioneller Ebene im Bereich der Literaturvermittlung. Sein aktueller Jugendbuchtext „Gutten til venstre“ (2006; dt. „Großer Bruder, kleiner Bruder“, 2009) erzählt die Geschichte eines Studenten und seines jüngeren, behinderten Bruders.



© Brenda van Leeuwen

MARJOLIJN HOF, geboren 1956 in Amsterdam, entwickelte bereits als Kind eine starke Affinität zu den bildenden Künsten und zur Literatur. Nach vielen Jahren als Bibliothekarin debütierte sie 1999 als freie Autorin. Mit dem Kinderbuch „Een kleine kans“ (2006; dt. „Tote Maus für Papas Leben“, 2008) offenbarte sie ebenso wie in „Moeder nummer nul“ (2008; dt. „Mutter Nummer Null“, 2009) ein außergewöhnliches Gespür für die Darstellung kindlicher existenzieller Grundsituationen und die Schilderung von Gefühlen wie Angst und Sehnsucht. Sie erhielt für beide Texte zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen.



© Nomedica Marcinaitė

MARIUS JONUTIS, geboren 1965 in Vilnius, ist vor allem als zeitgenössischer Künstler im Bereich der Holzschnitzerei und Malerei bekannt. 2008 debütierte er als Autor mit der Gedichtsammlung „mėlyna žalia. zodžių rinkiniai be pavadinimų ir skyrybos ženklų“ (Ü: Blau Grün. Wortsammlung ohne Namen und Satzzeichen) und publizierte 2009 das Kinderbuch „Kirminas paukštis: tavo pirmoji knyga apie skraidymo meną“ (Ü: Wurm-Vogel. Dein erstes Buch über die Kunst des Fliegens), in dem er von dem Traum eines Wurms, fliegen zu können, erzählt und dabei Fragen zur Identität diskutiert.



© Privat

MANOS KONTOLEON, geboren 1946 in Athen, studierte in seiner Geburtsstadt Physik. Als Mitarbeiter verschiedener Printmedien, Rundfunk- und Fernsehsender und als Verfasser zahlreicher Bücher für Erwachsene, Kinder und Jugendliche gehört er zu den renommiertesten Autoren Griechenlands.

In seinem aktuellen Jugendbuchtext „Anishiros angelos“ (2010; Ü: Machtloser Engel) diskutiert er fikionalisiert mittels eines vielschichtigen Konstrukts aus Erzählebenen die Geschehnisse um den 2008 von einem Polizisten erschossenen 15-jährigen Alexandros Grigoropoulos.



© Pascal Bastien

PHILIPPE LECHERMEIER wurde 1968 in Straßburg geboren. Um sein Studium der vergleichenden Literaturwissenschaft zu finanzieren, arbeitete der Franzose u. a. als Nachtwächter und Überbringer von Liebesbriefen. Neben der Schriftstellerei unterrichtet er heute überdies Französisch und Geschichte. In seinem neuen Kinderbuch „Journal secret du Petit Poucet“ (2009; Ü: Das geheime Tagebuch des kleinen Däumlings) erzählt er auf poetische Art und Weise aus der Perspektive einer Kinderfigur von der individuellen Wahrnehmung und der Einschätzung ihres Alltags.



© Daarna Nabier

SERGEJ LUKJANENKO kam 1968 in Karatau (Kasachstan) auf die Welt. Schon während seines Medizinstudiums begann er mit dem Schreiben von Kurzgeschichten für verschiedene Magazine. 1998 gelang ihm mit „Nochnoi Dozor“ (dt. „Wächter der Nacht“, 2005) schließlich der internationale Durchbruch. Heute gilt er als der populärste Fantasy- und Science-Fiction-Autor Russlands. In seinem aktuellen Jugendbuchtext „Nedotepa“ (2009; dt. „Trix Solier. Zauberschülerling voller Fehl und Adel“, 2010) präsentiert er nicht nur einen neuen Erzählton, sondern auch eine interessante Kombination aus Schelmen- und Bildungsroman innerhalb des Fantasy-Genres.



© Simone Scholtz

SINDIWE MAGONA, 1943 in Umtata, Südafrika, geboren und aufgewachsen in der Nähe von Kapstadt, arbeitete als Hausangestellte und studierte später an der University of South Africa sowie der Columbia University, New York und war bis 2003 für die UN tätig. Besondere Aufmerksamkeit erhielt ihr 1998 veröffentlichter Roman „Mother to Mother“ (Ü: Von Mutter zu Mutter), in dem sie fikionalisiert die wahren Ereignisse um die Tötung der jungen Amy Biehl schildert, die 1993 dem von ihr bekämpften Apartheidendenken zum Opfer fiel. Über die Erzählperspektive der Mütter von Opfer und Täter schildert die Autorin die Ära der Apartheid.



© Gunnar Geller

EVA MUGGENTHALER wurde 1971 in Fürth geboren. Nach ihrem Studium im Bereich Illustration und Grafik an der Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg arbeitet sie nunmehr als freischaffende Illustratorin für verschiedene Verlage. Ihre Illustrationen begleiten die Textebene nicht nur, sondern bieten u. a. in „Paulas Reisen“ (2007) und „Der weiße und der schwarze Bär“ (2007) weitere assoziative Erzählebenen an. Ganz der Wahrnehmung und Imaginationswelt ihrer kindlichen Leser verpflichtet, gestaltet sie auf sensible und zugleich humorvoll-hintersinnige Art und Weise Themen wie Toleranz, Identität und Mut zum Anderssein.



© Annika Pohl

PETER POHL wurde 1940 in Hamburg als Sohn eines Deutschen und einer Schwedin geboren. Die zentralen Themen seines Werkes wie Freundschaft, soziale Ausgrenzung, Identität, Hass und Gewalt zieht der renommierte schwedische Autor auch aus seiner eigenen Biografie. Noch während des Krieges von Deutschland nach Schweden emigriert, war er selbst starken Anfeindungen ausgesetzt. Er studierte Physik sowie Chemie und promovierte schließlich in Mathematik. Peter Pohls Bücher wurden vielfach international ausgezeichnet, u. a. erhielt er zweimal den Deutschen Jugendliteraturpreis (1990, 1995).



Nach Abschluss des renommierten Autorenworkshops der University of Iowa publizierte TRENTON LEE STEWART, geboren 1970 in den USA, sowohl einen Roman für Erwachsene als auch Kinderbücher und ist zudem als Dozent im Bereich Kreatives Schreiben tätig. Im Mittelpunkt seiner Reihe „The Mysterious Benedict Society“ (2007 ff.; „Die geheime Benedict-Gesellschaft“, 2007 ff.) stehen die Abenteuer von vier Kinderfiguren. Diese überzeugen Mitstreiter sowie Leser durch konsequent logische Analyse, Wissensreichtum, körperliche Akrobatik und Integrität.



KARLIJN STOFFELS, geboren 1947 in Amsterdam, studierte Niederländische Philologie sowie Romanistik und unterrichtete nach ihrem Studium zunächst Französisch. Ihr Debüt als Autorin gab sie schließlich 1996 mit dem Jugendbuch „Mosje en Reizele“ (dt. „Mojse und Rejele“, 1998). Neben vielfach ausgezeichneten Kinder- und Jugendbüchern schreibt die Niederländerin auch Theaterstücke und Hörspiele sowohl für Kinder als auch für Erwachsene. Ein zentraler Fokus in ihrem Werk liegt auf der Auseinandersetzung mit dem Thema des sozialen Außenseitertums.



SHAUN TAN wurde 1974 in Perth geboren. Vielschichtig gestaltet der australische Illustrator und Autor anspruchsvolle Themen wie Migration, Aufrüstung, Kreativität, die Sehnsucht nach Selbstverwirklichung und der eigenen individuellen, kulturellen und sozialen Identität unter äußeren Restriktionen. Seine Bücher fordern den Leser auf, seine Umwelt neu zu betrachten und hinter dem scheinbar Gewöhnlichen des Alltags das allgegenwärtige Außergewöhnliche zu entdecken. Für „Tales from Outer Suburbia“ (2008; dt. „Geschichten aus der Vorstadt des Universums“, 2008) erhielt er 2009 den Deutschen Jugendliteraturpreis.



JANNE TELLER, geboren 1964 in Kopenhagen, studierte Volkswirtschaft in Kopenhagen und arbeitete anschließend viele Jahre als Beraterin für die EU und die UN u. a. in New York, Daressalam und Mozambique. Seit 1995 widmet sie sich ganz dem Schreiben und veröffentlichte nach mehreren Romanen für Erwachsene mit „Intet“ (2000; dt. „Nichts. Was im Leben wichtig ist“, 2010) ihr erstes Jugendbuch, das in Dänemark für kontroverse Diskussionen sorgte. In ihrer fesselnden Parabel über den Sinn des Lebens wirft die Autorin einen scharfsinnigen Blick auf unsere moderne Zivilisation.



RAMÓN TRIGO wurde 1965 in Vigo geboren. Der spanische Autodidakt arbeitet als Illustrator und Cartoonist, Maler und Bildhauer. Seine Arbeiten wurden in Spanien, Portugal, Belgien und Italien ausgestellt. Auch in seinen Bilderbüchern beschäftigt er sich u. a. mit dem kreativen Schaffensprozess. In „Las bombillas que se encienden y se apagan“ (2005; Ü: Glühbirnen) erzählt der Spanier von der kindlichen Neugier für den kreativen Prozess sowie von den Fehlschlägen und Teilerfolgen bis zum finalen Kunstwerk. Ramón Trigos Bücher haben in Spanien zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Lesungen in Schulen und Bibliotheken

Weitere **Autorenlesungen für Schüler** finden in Zusammenarbeit mit den Berliner Öffentlichen Bibliotheken/Facharbeitskreis Kinder- und Jugendbibliotheken und dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Brandenburg e. V. (gefördert durch die EWE Stiftung) statt. Außerdem lesen Gäste der Programmsparte in Berliner Schulen. Für eine Schulllesung mit einem unserer internationalen Autoren und Illustratoren kann sich im Festivalbüro unter Tel. (030) 27 87 86 -66/-70 beworben werden.

Beratung & Anmeldung

Für Autorenlesungen/Werkstätten für Schüler ist eine telefonische Anmeldung (und Ticketbestellung) erforderlich bei:

Katrin Hesse & Ina-Marie Bargmann
(Programmleitung „Internationale KJL“)
Chausseestraße 5 / 10115 Berlin
Tel. (030) 27 87 86 -66 / -70
Fax (030) 27 87 86 -85
kjl@literaturfestival.com
www.literaturfestival.com

Autorentexte, Biografien & Unterrichtsmaterial

Weiterführendes Material stellt das Festivalteam für die Vor- und Nachbereitung von Autorenbegegnungen gerne zur Verfügung.

Tickets & Preise

Tickets/Coupons für Autorenlesungen und Werkstätten für Schüler erhalten Sie (bei kostenpflichtigen Veranstaltungen nach Überweisung) vorab direkt über das Festivalbüro.

Kostenpflichtige Veranstaltungen für Schüler

Haus der Kulturen der Welt, Anne Frank Zentrum, Collegium Hungaricum Berlin (Werkstatt für Schüler), Deutsches Historisches Museum, Die gelbe Villa (Comicwerkstatt), Gartenarbeitschule „Ilse Demme“, Griechische Kulturstiftung Berlin, GRIPS Mitte (Podewil) (Reflections für Schüler), JugendKulturZentrum PUMPE (Autorenlesung für Schüler), Museum für Kommunikation, Philipp-Schaeffer-Bibliothek/ Kinderbibliothek (Illustrationsatelier/Werkstattgespräche für Literaturvermittler), Staatliche Museen zu Berlin (Ethnologisches Museum/ Gemäldegalerie/Hamburger Bahnhof), Weinmeisterhaus: 3 € je Schüler.

Besondere Kostenbeiträge

Fliegendes Theater (3-tägiges Projekt) 9 € je Schüler; GRIPS Mitte (Podewil) (Fachtagung): 5 € je Teilnehmer; Kinderbuchhandlung Mundo Azul (Workshop für Literaturvermittler): 10/8 € je Teilnehmer; Labyrinth Kindermuseum Berlin (3-tägige Projekte): 9 € je Schüler; Schaubude Berlin (3-tägiges Projekt): 9 € je Schüler; Poetry Slam (2-tägiges Vorprojekt): 6 € je Schüler; Theater an der Parkaue (2-tägiges Projekt): 6 € je Schüler.

Tickets für kostenpflichtige Veranstaltungen (der Reihen **Nach der Schule & am Wochenende, Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene**) erhalten Sie wie jeweils angegeben über die (VVK- oder Abend-) Kassen der Veranstaltungspartner.

Wie immer führt die **Internationale Kinder- & Versandbuchhandlung LE MATOU** die Literatur zu den Veranstaltungen des Programms „Internationale Kinder- und Jugendliteratur“ und wird mit einem Büchertisch im Haus der Kulturen der Welt vertreten sein. Einzelne Titel sowie Klassenlektüre können dort auch bereits vorab bestellt werden unter: le.matou@gmx.de/Tel. (030) 28 09 96 01/www.le-matou.de.



Internationale Kinder- & Versandbuchhandlung

Inh.: Hildegard Pohl
Richard-Ermisch-Str. 8 • 10247 Berlin
Tel.: +49 (0)30 280 99 601
Fax: +49 (0)30 280 99 602
email: info@le-matou.de
Onlineshop: www.le-matou.de

Wir bestellen auch Erwachsenenliteratur

www.le-matou.de

Die Autoren und Illustratoren freuen sich, ihren kleinen und großen Fans im Anschluss an Lesungen im Haus der Kulturen der Welt am **Signiertisch** im Foyer Bilderbücher, Kinder- und Jugendromane sowie Gedichtbände zu signieren.

**Veranstaltungshinweis
Zu Gast in Berlin: White Ravens 2010 –
Ausstellung der Internationalen Jugendbibliothek**

Die Philipp-Schaeffer-Bibliothek/Kinderbibliothek präsentiert vom 02.08. bis 17.09.2010 die Kinder- und Jugendbuchausstellung „White Ravens 2010“ der Internationalen Jugendbibliothek München (IJB) und deren jährliche Auswahl von 250 herausragenden Titeln aus ihren Neuzugängen.

Für Schulklassen wird eine Führung angeboten. Anmeldungen unter Tel. (030) 901 82 44 -22; Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–19.30 Uhr, Sa. 10.00–14.00 Uhr; Eintritt frei.

Auch die Abend- und Wochenendveranstaltungen (für ein erwachsenes Publikum) der Sparten **Literaturen der Welt, Fokus Osteuropa** und **Reflections** bieten sich für (Mittel- und Oberstufen-) Klassen und Kurse an. Das Angebot ist vielfältig: Prosalesungen, Poetry Nights, politische Diskussionsreihen und Autorengespräche.
Online-Kartenvorverkauf (Schüler: 4 €) **ab 2. August** unter www.berlinerfestspiele.de und unter Tel. (030) 254 89 -100.





In einer **Autorenlesung für Schüler** lesen internationale Kinder- und Jugendbuchautoren aus ihren schönsten Geschichten, bekanntesten Werken, preisgekrönten Büchern und neuesten Texten. Illustratoren zeigen ihre Bilder und Zeichnungen per Projektion und zeichnen mit eigener Hand am Flipchart.



In einer **Werkstatt für Schüler** entstehen gemeinsam mit Autoren, Illustratoren, Museumspädagogen, Lehrern oder anderen Literaturvermittlern und Künstlern Gedanken, Bilder, Fragen, Zeichnungen, Texte und viel anderes Kunstvolles – in Ateliers, bei Museumsrundgängen und in mehrtägigen Projekten.



Nach der Schule & am Wochenende gibt es viel Spannendes für Familien, Kinder und Jugendliche zu entdecken – gemeinsam und auf eigene Faust: Lesungs- und Diskussionsveranstaltungen, Jugendworkshops, Werkstattgespräche, Literaturfeste und vieles mehr.



Kinder- und Jugendliteratur für Erwachsene richtet sich an alle erwachsenen Leser, an Lehrer, Bibliothekare und andere Literaturvermittler, die sich für Illustration, Kinderbücher und Jugendromane interessieren und sich in das Reich der kindlichen Fantasie einführen lassen.



In **Reflections für Schüler** steht nach einer einleitenden Präsentation des jeweiligen Lesetextes als Ausgangspunkt der Diskussion vor allem der Dialog der Autoren mit dem jugendlichen Publikum zu jugendkulturellen sowie politischen Fragen im Mittelpunkt.



© Hartwig Klappert



Haus der Kulturen der Welt

John-Foster-Dulles-Allee 10, S-Bhf. Hauptbahnhof / U-Bhf. Bundestag / Bus 100, 85

Anne Frank Zentrum e. V.

Rosenthaler Straße 39, S-Bhf. Hackescher Markt / Tram M1

Bloomsbury Verlag Berlin

Greifswalder Straße 207, S-Bhf. Greifswalder Straße / Tram M10

Collegium Hungaricum Berlin (CHB)

Dorotheenstraße 12, U-Bhf. S- + U-Bhf. Friedrichstraße / Tram M1, 12

Deutsches Historisches Museum

Unter den Linden 2, S-Bhf. Hackescher Markt, Friedrichstraße, U-Bhf. Französische Straße, Hausvogteiplatz, Friedrichstraße / Bus 100, 200, TXL

Die gelbe Villa – Kreativ- und Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche

Wilhelmshöhe 10, U-Bhf. Platz der Luftbrücke, Mehringdamm / Bus M19, 104, 140

Fliegendes Theater

Urbanstraße 100, U-Bhf. Schönleinstraße, Hermannplatz / Bus M41

Gartenarbeitsschule „Ilse Demme“

Dillenburgstraße 57, U-Bhf. Breitenbachplatz / Bus 101, 248, 282

Griechische Kulturstiftung Berlin

Wittenbergplatz 3a, U-Bhf. Wittenbergplatz / Bus M19, M29, M46

GRIPS Mitte (Podewil)

Klosterstraße 68, U-Bhf. Klosterstraße

JugendKulturZentrum PUMPE

Lützowstraße 42, U-Bhf. Kurfürstenstraße oder Nollendorfplatz / Bus M85 bis Lützowstraße oder Potsdamer Straße

Kinderbuchhandlung Mundo Azul

Choriner Straße 40, U-Bhf. Senefelder Platz / Tram M1, M10, 12

Labyrinth Kindermuseum Berlin

In der Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12, U-Bhf. Osloer Straße + M13 oder Tram 50 bis Prinzenallee / Osloer Straße

LesArt – Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5, S-Bhf. Hackescher Markt / U-Bhf. Weinmeisterstraße / Tram M1, M4, M5, M6

Museum für Kommunikation

Leipziger Straße 16, U-Bhf. Stadtmittre

Philipp-Schaeffer-Bibliothek / Kinderbibliothek

Brunnenstraße 181, U-Bhf. Rosenthaler Platz / Tram M1, M8, 12 / Bus 240

Schaubude Berlin – Theater.

PuppenFigurenObjekte
Greifswalder Straße 81–84, S-Bhf. Greifswalder Straße / Tram M4

Staatliche Museen zu Berlin,

Ethnologisches Museum
Eingang: Lansstraße 8, U-Bhf. Dahlem-Dorf / Bus X11

Staatliche Museen zu Berlin,

Gemäldegalerie
Stauffenbergstraße 40, S- + U-Bhf. Potsdamer Platz / Bus M29, M48

Staatliche Museen zu Berlin, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart

Invalidenstraße 50–51, U-Bhf. Naturkundemuseum, S-Bhf. Hauptbahnhof / Tram M6, M8, 12

Stiftung „Brandenburger Tor“,

Max-Liebermann-Haus
Pariser Platz 7, S-Bhf. Unter den Linden / Bus 100, 200

Theater an der Parkaue – Junges Staatstheater Berlin

Parkaue 29, S- + U-Bhf. Frankfurter Allee

Weinmeisterhaus

Weinmeisterstraße 15, S-Bhf. Hackescher Markt / U-Bhf. Weinmeisterstraße / Tram M1, M2

Wir danken dem Hauptsponsor des Programms „Internationale Kinder- und Jugendliteratur“ für die freundliche Unterstützung:



Wir danken für die freundliche Kooperation:



Wir danken

... **den Mitgliedern des Kuratoriums „Internationale Kinder- und Jugendliteratur“** Jan Hansson (Schweden), Jay Heale (Südafrika), Olga Maeots (Russland), Sonja Matheson (Schweiz), Parnaz Nayeri (Iran/Kanada), Emer O'Sullivan (Irland/Deutschland), Christiane Raabe (Deutschland), Lilia Ratcheva-Stratieva (Bulgarien/Österreich), Cecilia Silva-Diaz (Venezuela/Spainien) und Doris Wille (Griechenland) für ihre wertvolle Fachkenntnis und treue Unterstützung.

... **den Übersetzerinnen und Übersetzern** Meike Blatnik, Leila Chammaa, Sonja Finck, Gabriele Haefs, Christina Kunze, Markus Roduner, Doris Wille, die Texte der Autoren exklusiv für das Festival übersetzen.

... **den Moderatoren, Schauspielern und Dolmetschern** Frank Arnold, Meike Blatnik, Andreas Brunsternmann, Leila Chammaa, Clarisse Cossais, Knut Elstermann, Astrid Fischer, Ulrike Frank, Kathleen Gallego-Zapata, Regina Gisbertz, Barbara Heynen, Shelly Kupferberg, Gabriela Leovic, Sonja Matheson, Vilma Mikutavičiute, Hans-Christian Oeser, Andreas Petri, Friedhelm Ptok, Anke Rauthmann, Bernhard Robben, Oliver Rohrbeck, Matthias Scherwenikas, Ilona Schulz, Grit Thunemann, Maj Westerfeld, Doris Wille u. a., dass sie die Worte und Bilder unserer Gäste zum Leben erwecken.

... **den Autoren und Illustratoren, ihren Agenten und Verlagen** für die freundliche Bereitstellung von Büchern, Pressemappen, Fotografien und Illustrationen.

... **dem Fachbereich Germanistik/Deutsch Didaktik der Freien Universität Berlin**, Claudia Maaß und ihren Studierenden, für die Erstellung von Unterrichtsmaterial.

... **dem Team aus Praktikanten**, die bereits seit Monaten unsere Arbeit so entscheidend unterstützen.



Die Programmsparte „Internationale Kinder- und Jugendliteratur“ ist Mitglied des Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V. – German Section of the International Board on Books for Young People (IBBY).

Kids und Medien

- aktuell
- kritisch
- unabhängig
- Rezensionen
- Interviews
- Reportagen

Fachzeitschrift
12 x im Jahr,
Abo 91,- € jährlich

**Tagesaktueller Überblick zu
Kinder- und Jugendmedien:**

www.bjlonline.de



Wo geht's hin,
Kinderbuchbranche?

internationales literaturfestival berlin
Chausseestraße 5/10115 Berlin
www.literaturfestival.com

Festivalleitung
Ulrich Schreiber

KJL-Programmleitung & Redaktion
Katrín Hesse & Ina-Marie Bargmann

Lektorat
Claudia Jürgens

Musikprogramm
Claudia Fink, William Ramsay

Bühnenbild
Jakob Mattner

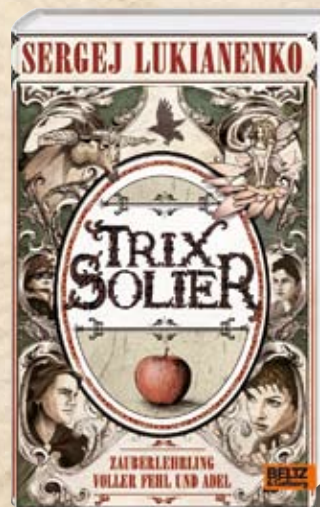
Programmheftgestaltung
Hayn/Willemeit Media GmbH

Titelillustration
© Ramón Trigo (Spanien)

Druck
Druckhaus Dresden

Programmänderungen sind vorbehalten.

TOLLKÜHN. KURIOS. ZAUBERHAFT.



Sergej Lukianenko liest!
mit Schauspieler Stefan Kaminski
(Der Hörverlag)
15. und 16. September
Internationales Literaturfestival Berlin

Trix, Erbe des Herzogtums Solier, wird Opfer eines gemeinen Putschs. Trix schwört Rache. Bloß wie? Die wilde Welt jenseits der Schlossmauern ist nichts für zarte Jünglinge. Grässliche Untote, verwirrte Feen und minderbemittelte Minotauren machen Trix das Leben schwer. Aber dann entdeckt er ein ungeahntes Talent: Ist er vielleicht zum Magier berufen?

Sergej Lukianenko
Trix Solier
Zauberlehrling voller Fehl und Adel
Roman. Gebunden, 584 Seiten
ISBN 978-3-407-81074-8

Trenton Lee Stewart Die geheime Benedict-Gesellschaft

Band 1 und 2 jetzt im Taschenbuch!



€ 9,95 [D] Taschenbuch
ISBN 978-3-8333-5058-0



€ 9,95 [D] Taschenbuch
ISBN 978-3-8333-5059-7



€ 16,90 [D] Gebunden
ISBN 978-3-8270-5413-5

Alle drei Bände sind ab dem 7. August 2010 im Buchhandel erhältlich.

Bloomsbury K&J Taschenbücher  Bloomsbury Kinderbücher & Jugendbücher

www.beltz.de

**BELTZ
& Gelberg**

SHAUN TAN

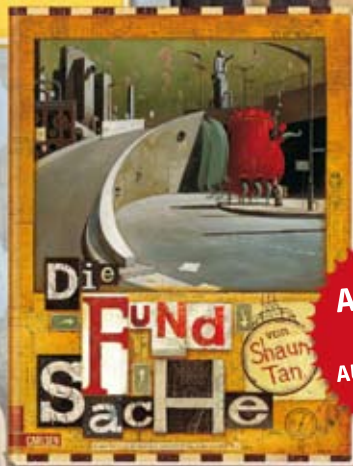
Ein Meister der Graphic Novel



ISBN 978-3-551-58198-3



ISBN 978-3-551-73431-0



ISBN 978-3-551-51725-8

**ALLE TITEL
MEHRFACH
AUSGEZEICHNET!**

CARLSEN

www.carlсен.de